

Nr.
199



HERTHA Kurier

August 2022

33. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen

Nachlese zum Familien- und Sportfest vom 18. Juni 2022

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser*innen der aktuellen Ausgabe des Hertha Kurier

Nun ist fast ein Monat vergangen, nachdem wir, am Sonntag, den 19.06.22, die letzten Spuren unseres großen Festes beseitigt haben und die meisten von uns nach und nach in den wohlverdienten Urlaub entfleuchen. Somit ist es an der Zeit, mit genügend Abstand und einer mittler-

weile erfolgten Nachbetrachtung des Events im Leitungsteam, euch ein bisschen Hintergrundinformation rund um Planung und Umsetzung dieses nicht alltäglichen Ereignisses zu geben. Zunächst möchten wir mit euch teilen, was wir in der „Nachbesprechung“, im



Thomas Fechner bei der Helferbesprechung vor dem Sportfest

Leitungsteam diskutiert haben. Wie ihr vielleicht schon mitbekommen hattet, haben wir über die Sportjugend Niedersachsen einen Förderantrag gestellt. Um diesen bewilligt zu bekommen mussten wir die Auflage erfüllen Kinder/Ju-



Die Hüpfburg war sehr gefragt

gendliche und Erwachsene bis 27 Jahren zu registrieren. Durch die 285 Teilnehmer und ca. die gleiche Anzahl Erwachsener konnten wir schätzungsweise 500 Besucher auf unserem Sportgelände begrüßen. Das sehen wir, als Leitungsteam, schon einmal als großen Erfolg an, vor allem wenn man bedenkt das trotz 32°C viele Leute, speziell Familien (und dafür war das Fest ja in erster Linie gedacht), den Weg zu uns gefunden haben, um die vielfältigen Angebote in Anspruch zu nehmen. **Fortsetzung auf Seite 3**

Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033
Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanie rung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de

**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Inhalt

- 1 Das Leitungsteam informiert:
Rückblick auf das Familien- und Sportfest
- 2 Inhalt / Werbung / Impressum
- 3 - 5 Fortsetzung von Seite 1
Rückblick vom Leitungsteam
- 6 + 7 Bilderbogen vom Familien- und Sportfest
- 8 Sportfest: Spaß-Triathlon hat Spaß gemacht
- 9 Sportfest: Tennis und Punktspielrückblick
- 10 Sportfest: Familie Pröhl berichtet
- 11 Sportfest: Gymnastik - Kuchen mit Hertha-Logo
- 12 Gymnastik: Turnhallen-Arbeitseinsatz
- 13 Gesundheitssport Sommerpause /
Vor 20 Jahren / Heimatkunde / Rentnerband
- 14 Sportfest: Volleyball - endlich Beachvolleyball
- 15 Volleyball: Hallentestspiel im Hochsommer
- 16 Kinderturnen: Gundel sagt Tschüss /
Neue Leitung: Helge Steinecke
- 17 1. Herren: Was war in den letzten Wochen?
- 18/19 Triathlon: Wedemark-Triathlon mit Staffel
- 20 Halbes Leben für den HK - Rückblick Teil 1
- 21 Platzaufbereitung mit kuriosem Fund
- 22/23 BIOS: Gegen Versuch Alpha-E zu unterlaufen
- 24 TTC-News: Freundschaftsspiel + Ausblick
- 25 Königsschiessen und Majestäten
- 26 OTZENIA: Das FEST 2022
- 27 Bilderbogen vom Schützenfest /
Vereinsadressen
- 28 Werbung / Geburtstags-Jubilare /
Neue Mitglieder / Wir gedenken

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:
Stefan Müller
Erdbrandweg 35
30938 Burgwedel
(05139) 9 72 04 04
stefan.mueller@gmi.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

TEXTVERARBEITUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

DRUCK-AUFTRAGGEBER:
Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-
steinecke.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:
Noah Kühn 0175/6160744
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:
Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.
Piktogramme: © 1976 by ERCO



FAMILIEN- UND SPORTFEST



Viele Helfer bei dem gesamten Aufbau - hier die Tanzfläche

Natürlich gibt es auch einige Punkte, die wir, im Rückblick anders gemacht hätten (hinterher ist man halt immer schlauer) bzw. bei einer Neuauflage eines solchen Festes anders planen würden. Auch diese Punkte



Bei der Info konnten Wertmarken gekauft werden

Fortsetzung von Seite 1

Außerdem konnten wir alle von durchweg positiven Rückmeldungen, sowohl am Veranstaltungstag als auch hinterher, von Erwachsenen und Kindern, vereinsintern, aber auch von „außen“, berichten, was uns sehr freute und ein positives Fazit ziehen ließ. An vielen Stellen konnten wir fröhliche ausgelassene Kinder beobachten, die mit Eifer vieles ausprobierten. Ein Attraktionsmagnet war das BullRiding, dicht gefolgt vom Bubblesoccer, aber auch der Parcour der Triathleten wurde häufig angesteuert. Am meisten Spaß hatten viele Kinder an den Wasserangeboten, die bei der Hitze eine willkommene Abkühlung boten. Dieses bunte Treiben wurde von Eltern und Besuchern bei einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Getränk entspannt beobachtet. Durch die Weitläufigkeit musste sich auch keiner große Sorgen über enge Menschenmassen machen (Corona).

möchten wir euch nicht vorenthalten, da diese auch teilweise durch eure Rückmeldungen bestätigt wurden. Die verschiedenen Angebote/Attraktionen waren doch recht weitläufig auf zwei Fußballplätzen, sowie Tennisgelände verteilt. Dies hat teilweise dazu geführt, dass an einem Ende viel los war, während in anderen Bereichen teilweise „tote Hose“ herrschte.

Auf der anderen Seite waren wir durch diese weiträumige Verteilung auch in der Lage, den wenigen Schatten, den es an diesem Tag gab, auch voll auszunutzen. Das wäre sicher nicht möglich, wenn man alles auf einen Platz stellt, aber man kann wohl kaum davon ausgehen, dass wir immer so ein hochsommerliches Wetter haben, wenn wir eine Veranstaltung planen. **Fortsetzung auf Seite 4**



Die Zelte waren als Schattenspendler sehr wertvoll bei dem Sonnenschein am Nachmittag



stadtparkasse-burgdorf.de



Dabeisein ist einfach.

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



Stadtparkasse Burgdorf



FAMILIEN- UND SPORTFEST



Volleyballspielen - sehr schweißtreibend



Das Wasserbecken mit den Riesen-Bällen - sehr gefragt

Um zu vermeiden, dass einige der Angebote nicht wahrgenommen oder besucht werden, sollten wir dafür Sorge tragen, dass große Hinweisschilder den Weg zu den jeweiligen Angeboten/Attraktionen weisen und weiterhin eine Möglichkeit einplanen, mit der wir auf dem kompletten Gelände Durchsagen machen können.

Vielleicht sollten wir, wenn wir so ein Fest nochmal angehen, alles auf einem Platz unterbringen.

Wir sehen auch die Mischung von „Attraktionen“ wie Kletterwand, BullRiding etc. und sportlichen Angeboten des Vereins im Rückblick als nicht optimal an, da hier eine Art Konkurrenzsituation bestand; „gehe ich jetzt noch zum BullRiding, oder schaue ich mir Yoga, Tennis oder Volleyball an und mache mit?“ Das könnten wir durch getrennte Veranstaltungen, also entweder ein reines „Sportfest“ mit Angeboten der Abteilungen oder ein „Familienfest“ mit tollen Attraktionen, sicherlich leicht lösen, indem wir dies wechselweise alle 2-3 Jahre planen.

Auch wäre es sicher besser eine separate Abendveranstaltung anzugehen, da nach einem langen Tag, für einige war es mit dem Aufbau schon der zweite, irgend-

wann die Luft raus ist und man einfach nur noch nach Hause gehen und die Beine hochlegen möchte. Also zum Ausklang eine gemeinsame Bratwurst, nebst Kaltgetränk und an einem anderen Tag eine reine Abendveranstaltung, würde sicherlich für mehr Zulauf sorgen, denn wir mussten leider auch feststellen, dass die Besucherzahl am Abend doch recht dünn war. Mit viel gutem Willen sind 100 Personen zusammengekommen. Wir müssen ehrlich sagen, da hätten wir mehr erhofft und das Angebot an Speisen & Getränken entsprechend geplant. Für alle die dort waren, war es aber ein schöner Abend mit Musik und Tanz. Bei der außerordentlich fleißige Theken- und Grill-

crew, die diesen Abend zu einem besonderen gemacht haben, möchten wir uns herzlichst bedanken.

Apropos Helfer*innen: wir möchten an dieser Stelle einmal ganz deutlich hervorheben, wie schön es war, dass sich so viele fleißige Hände, sowohl für den umfangreichen Aufbau am Freitag ab 14:00 Uhr als auch den Abbau am Sonntagmorgen, 09:00 Uhr eingefunden haben. Das war echt eine tolle Sache und obwohl wir wirklich an ALLE Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen möchte, würde ich doch gerne einige besonders hervorheben.

Die Unterstützung durch die Rentnerband, ganz vorneweg Peter Grupe, hat uns (erneut!) schwer beeindruckt. Ich (Thomas) hoffe, dass ich, wenn die Rente bei mir bevorsteht, auch noch so fit und umtriebiger sein werde. Vielen Dank dafür! Auch die Unterstützung bei den diversen Transporten durch Hans-Willi Frese, der sich zum offiziellen innerdörflichen Transportunternehmer von jeglichem, noch so sperrigen Material, im Rahmen von diversen Initiativen, zur unersetzlichen Institution etabliert hat, war unbezahlbar. Auch hierfür vielen Dank.

Fortsetzung Seite 5



Mit den Sumoanzügen kämpfen war bei dem heißen Wetter "kein Vergnügen" - aber viel Spaß!



Bei den Kurz-Workshops war Mitmachen angesagt



Wer bleibt beim BullRiding am längsten sitzen?



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse, Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00



FAMILIEN- UND SPORTFEST



Die Zelte am Tage Schattenspender, am Abend Tanzfläche



Beim Fußball-Dart gab es einige Volltreffer

Und darüber hinaus, auch an alle nicht im Einzelnen namentlich genannten Helfer*innen vor, während und nach dem Fest, geht noch einmal ein herzliches Dankeschön. Ohne euch wäre ein solches Event nicht möglich gewesen! Letztendlich zeigt dies auch, dass wir als Gemeinschaft doch so einiges auf die Beine stellen können, selbst solche „Großprojekte“ wie ein Familien- und Sportfest für mehrere hundert Leute. Zusammenfassend kann man sicher feststellen, wer nicht an dieser Veranstaltung teilgenommen hat, hat ganz klar etwas verpasst. Das gilt sowohl für den Tag als auch für den Abend, denn dieses Fest war außergewöhnlich. Außergewöhnlich war sicherlich auch der Planungs-/Organisationsaufwand. Wenn wir so ein Fest, oder ein ähnliches noch einmal veranstalten, sollten wir a.) minde-

stens 1 Jahr Vorlaufzeit planen (hier waren es weniger als 6 Monate) und b.) versuchen, die Planung/Orga auf noch mehr Schultern zu verteilen. Auch hier geht noch einmal ein herzliches Dankeschön an das „Planungsteam“ in welchem wir in unzähligen Stunden die vielen, vielen Punkte auf unserer „to do“ Liste, mit der Thomas alle immer wieder auf ein Neues genervt hat, nach und nach abhaken konnten. Es hat Spaß gemacht mit euch gemeinsam so eine großartige Sache zu planen und zu organisieren. Zum Schluss noch einmal ein Dankeschön an alle unsere „Lieferanten“, die uns, zu durchweg sehr fairen Preisen und mit maximaler Flexibilität, mit Speis und Trank ausgestattet haben. Auch ohne euch, wäre ein solch tolles Fest nicht möglich gewesen und ich möchte alle Leser*innen des Hertha Kuriers bitten, diese

Firmen/Geschäfte bei all euren Planungen zu bedenken, da wir sie vorbehaltlos empfehlen können und möchten:
 Alles vom Grill und all die leckeren Speisen am Abend, nebst dafür notwendigem Equipment, kamen von der **Fleischerei Papenburg**
 Prosecco und Wein kamen von **TipoSarda**
 Alle anderen Getränke kamen von **Getränke Nahtz aus Hänigsen**
 Erdbeerspende von **Meyer's Hof**
 Kuchen und Torten wurden von vielen freiwilligen Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt, auch dafür nochmal einen herzlichen Dank!
 Jedenfalls sind wir uns einig, so etwas machen wir sicher nochmal, aber nicht so bald.
Euer Leitungsteam

**HERO
CREATOR**

BASTIAN DESIGN

**SCHAFFT
HELDEN**

mehr unter:
www.bastian.design

**SOMMER
FEST**

**FÜR ALLE
HUNDE
UND
HUNDE
LIEBHABER**

14.08

**BREDENBECK
RITTERGUT 1**

POWERED BY PARTNER
 www.Pferde-Hunde-Therapie.de
 Physiotherapie - Spezialisten für Pferde und Hunde
 BEMER PARTNER
 BEWEISLICHE PARTNER
 fit for run
 JESSICA KREIT

Logo: www.bastian.design - Änderungen vorbehalten
 Photo: Harde-Therapie, Merle Franck
 Bredenbeck, Ringel, 1. 30974 Weenzen



FAMILIEN- UND SPORTFEST





FAMILIEN- UND SPORTFEST



-Essen-	
Bratwurst (solange der Vorrat reicht)	2,00€
Steak (solange der Vorrat reicht)	3,00€
Currywurst im Becher	2,50€
Geflügelspieße (2 Stück)	3,00€
Schweinshaxe	4,50€
Gemüsepfanne	2,00€
Champignons	2,00€
Pizza Salami	4,00€
Pizza Caprese	4,00€
Pizza Tomate Mozzarella	4,00€
Käsewürfel mit Weißtrauben (im Becher)	2,50€
Tomate-Mozzarella (im Becher)	2,00€
Butterbrezel	1,50€

Bezahlung mit Verzehrkarte
 Einzahlung am Eingang, wenn der Vorrat nicht für den
 Organisator (Ladies Cup und „Herrenfußball“)





Über 50 Kinder, Jugendliche und Eltern wollten dabei sein Der „Spaß-Triathlon“ kam gut an



Treffen oder Laufen -
Hier war Zielsicherheit
gefordert

Was kann man denn als Triathlon-Abteilung beim Sportfest mal machen? Ein Schwimmbecken aufbauen – das wäre wohl zuviel Aufwand. Extra einen Radparcours „basteln“ oder Spinning Räder hinstellen – auch utopisch.

Also mal beim Triathlon-Verband-Niedersachsen (TVN) nachfragen, ob es etwas für solche Veranstaltungen gibt. Und – da gab es tatsächlich Vorschläge, wie man Kinder und Jugendliche unterhalten und bewegen kann. Das Projekt heißt: Triathlon in der Schule.

Was braucht man dazu? Eine Bank oder bei zwei „Bahnen“, zwei Bänke, dazu Pedalos, Eimer, Säckchen und ein paar Hütchen. Das alles zu besorgen war kein Problem. Wie baut man so etwas auf? Wie viele Personen braucht man als Helfer dafür? Was muss man sonst noch dafür alles besorgen – Teilnahme-Urkunden, Stoppuhren, „Belohnungen“ usw.? Es gibt doch so einige Vorbereitungen zu beachten. Ein paar Änderungen des ersten Gedankens mussten aber dennoch gemacht werden.

Der Tag des Sportfestes war gekommen. Doch dann kamen Absagen der Helfer (wegen Corona). Somit standen wir mit nur drei Triathleten da. Reicht das für 4 Stunden ohne Ablösung? Wie wird der „Wettkampf“ überhaupt angenommen und das bei der Hitze, die aber vorher niemand vorhersehen konnte? Alles noch unbekannt!

Das Aufbauen ging sehr problemlos – alles war da oder wurde besorgt. Aber mit Pedalos auf Rasen fahren, das sollte doch ein wenig problematisch werden. Um ein Hütchen herum – ausgeschlossen – also, Planänderung! Und dann der unebene Rasen mit Löchern.

Dann kamen die ersten Kinder und Jugendlichen, die unseren Parcours mal ausprobieren wollten. Jetzt erst einmal die Erklärung:

Anmelden, Name und Alter notieren und dann ging es los

1. Schwimmen – auf der Bank bäuchlings herüberziehen.

2. Radfahren - auf die Pedalos steigen und ca. 5 m hin und zurückfahren (Probleme siehe oben).

3. Laufen mit Zielwerfen - zu den 3 Eimern laufen und die Säckchen versuchen in die Eimer zu treffen (Kinder unter 10 Jahren durften etwas näher an die Eimer herantreten, ab 11 Jahren mussten aus etwas größerer Entfernung versuchen zu treffen). Für jeden Fehlwurf musste eine etwas weitere Strecke „Strafmeter“ um Hütchen gelaufen werden.

Und dann möglichst schnell wieder ins Ziel laufen – das war schon alles.

Mit einem „Auf die Plätze – fertig – los!“ fing für jeden Starter der Spaß-Triathlon an.

Schon auf der „Zieh-Bank“ konnte man die

unterschiedlichsten Techniken sehen. Die Bänke wurden bei der Hitze auch immer wärmer – aber es war noch auszuhalten.

Beim Pedalo-Fahren mussten die beiden Teilnehmer (Arnim und

Hartmut) die Kinder und Jugendlichen an die Hand nehmen, denn ohne „Stütze“ war das auf dem Rasen kaum möglich. Auch Eltern wurden von ihren Kindern herausgefordert. Somit gab es einige Male das „Duell“ Kind gegen Erwachsenen (Klein gegen Groß).

Hier hatten die Mädchen, die Einrad-Erfahrung haben, deutliche Vorteile, besonders auf dem Rasen. Da bewegten sich nur die Beine, und der Oberkörper war ruhig und gerade. Das machten viele anders und wurden dann von den Brettern „geworfen“. Wenn das Problem Pedalos hinter sich gebracht wurde, gab es beim Zielwerfen auch große Unterschiede. Es gab Starter, die 3 Treffer schafften, aber auch welche, die nicht trafen und einige Meter mehr laufen mussten.

Nach dem Laufen Richtung Ziel wurde die Zeit genommen. Allerdings gab es keine Platzierungsliste, sondern nur die persönliche Zeit wurde auf die Teilnahme-Urkunde notiert.

Einige Wettkämpfer hatten soviel Spaß dabei, dass sie gleich ein zweites Mal den Kurs absolvieren wollten, um ihre Zeit zu verbessern, was auch oft klappte – aber nicht immer.

Zur Belohnung durften sich die Teilnehmer auch noch eine Kleinigkeit aus der Süßigkeiten-Box nehmen.

Über 50 TeilnehmerInnen haben diesen Spaß-Triathlon mitgemacht und hatten viel Freude dabei.

Bei den Mädchen war Effe Mierswa mit 35,5 Sekunden die Schnellste, bei den Jungen Ben Moss sogar noch eine knappe Sekunde schneller (34,7 Sekunden). Sie bekamen einen gesponserten Preis.

Somit hatte auch die Triathlon-Abteilung zu dem gelungenen Sportfest etwas beigetragen. Mit ein paar Helfern mehr wäre es noch schöner gewesen, doch auch so konnten wir drei Helfer auf eine gelungene Mitmach-Aktion zurückblicken.

DANKE Arnim und Hartmut!

Friedhelm Döbel



Der Parcours -
erst ziehen (nicht auf dem Bild),
dann treffen und zum Schluss laufen



Die drei „Standbetreiber“ beim
Spaß-Triathlon:
Arnim, Friedhelm und Hartmut

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de

Papenburg
Fleischerei & Partyservice



Bericht über das Sportfest und die Punktspiele der Tennisabteilung

Sportfest und Punktspiele sorgen für viel Bewegung auf der Tennisanlage

In den beiden letzten Monaten hat sich in der Tennisabteilung viel getan. Einerseits hatten wir mehrere Punktspiele der Herren- und Jugendmannschaft und andererseits gab es das Sportfest vom SV Hertha Otze, an dem auch die Tennisabteilung beteiligt war. Über beides möchte ich kurz berichten.

Ich beginne mit dem Sportfest. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, vielleicht zu gut. Für Sport war es nämlich am 18. Juni eigentlich zu heiß. Trotzdem fanden sich einige Kinder und auch Erwachsene zum Schnuppertraining auf der Tennisanlage ein. Felix, John und Christine Giesberts übernahmen das Training und ich erklärte den Interessenten, was die Tennisabteilung zu bieten hat. Einige Kinder waren so begeistert und vereinbarten schon das nächste Schnuppertraining. Anschließend fand das Showmatch zwischen Felix und John statt. Selten habe ich die Tennisanlage so voll erlebt. Es kamen wirklich viele Zuschauer, um sich die beiden (Semi-)Profis anzusehen. Somit war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Was die Punktspiele der Herren anbetrifft, so waren diese leider nicht mit Erfolg gekrönt. Wir absolvierten unser viertes Punktspiel am 12. Juni in Langenhagen und verlo-

Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898

Genießen Sie frische Pfifferlinge in leckeren Variationen!

Öffnungszeiten: Mo.- Mi. ab 17:00 Uhr · Do.- So. ab 11:30 Uhr

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen
Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · www.hotel-baehre.de

ren deutlich mit 6-0. Auch in den beiden letzten Punktspielen zu Hause gegen Steinwedel am 26. Juni und auswärts bei der zweiten Mannschaft vom TSV Schwarz-Weiß Hannover am 3. Juli mussten wir uns geschlagen geben. Hier haben wir aber zumindest jeweils einen Ehrenpunkt geholt und verloren 1-5. Am Ende der Saison müssen wir feststellen, dass die Staffel eine Nummer zu groß für uns war und



So sehen Sieger aus: Jonne und Julian nach ihrem Doppel gegen Fuhrberg



Jasper und Heiko im Doppel gegen Steinwedel



Jasper und David im Doppel gegen Langenhagen

wir treten nach fünf Jahren den Abstieg in die zweite Regionsklasse an.

Wesentlich erfolgreicher lief es für die U10 Junioren. Die Punktspiele zu Hause gegen Fuhrberg und auswärts bei der zweiten Mannschaft von Grün-Gelb Burgdorf gingen jeweils mit 3-0 an Otze. Dadurch war der SV Hertha Otze Tabellenführer in der Staffel. Am 11. Juli ging es dann zum letzten Punktspiel zum TSV Burgdorf und auch hier gewannen Jonne und Julian souverän. In der Endrunde geht es nach den Sommerferien weiter. Wie sich die U10 Junioren dort schlagen, ist im nächsten Hertha Kurier zu lesen.

Heiko Rethfeldt

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2022

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

* Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauer günstig-Preisen“ kombinierbar. Nur 1 Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Apotheke Schnaith · Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



FAMILIEN- UND SPORTFEST



MULTIPLUS – IHR UMFASSENDE UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen.

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Die „Schwimm-Disziplin“ - ziehen auf Bänken

Wir waren dabei

Familie Pröhl erzählt ihren Tag beim Sportfest

Wir waren beim Familientag in Otze dabei. Wir das sind Lasse, Marie, Maren und Thorsten. Trotz der Hitze ließen wir uns nicht abschrecken. Es wurde von Maren vorgeturnt. Das BullRiding und die Riesen-Seifenblasen genau unter die Lupe genommen, aber nicht ausprobiert. Die Kinder beim Einradfahren begeisterten Marie und Lasse. Dann ging es weiter zum Volleyballfeld. Wer in Papas Fußstapfen treten will, muss schließlich auch trainieren, somit spielten Lasse und Thorsten eine Runde Volleyball, während die Damen eine kleine Pause machten. Zwischendurch gab es eine kleine Abkühlung – Danke Robert! Und was der Robert kann, können wir schon lange – eine Wasserschlacht mit Familie Pröhl und Pultermann – ließ nicht lange auf sich warten. Nun kam der kleine Hunger durch. Wie gut, dass da gerade der Eiswagen vorfuhr. Marie entdeckte dann den Stand der Triathleten. Zum Leidwesen von Thorsten und Maren, denn unser Töchterlein wollte sich mal mit Mama und Papa messen und das nicht nur einmal. Als Stärkung gab es dann hinterher lecker Kuchen und Kaltgetränke. Nebenbei wurde dann den Tanzmädels noch zugeschaut und fleißig mitgewippt. Es ging weiter auf Entdeckungstour. Die Riesen-Dartscheibe wurde dann noch von Lasse unter die Lupe genommen und fleißig drauf losgeschossen und was der Lasse kann, kann der Thorsten schon lange. Marie und Maren suchten sich ein kühles Plätzchen. Wie durch ein Zufall, lag dieses kühle Plätzchen direkt neben dem Bratwurststand.

Also gab es zum Schluss noch eine Bratwurst.

Danach fuhren wir verschwitzt und glücklich mit tollen Eindrücken von diesem Nachmittag nach Hause. **Familie Pröhl**

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN
REHA PRÄVENTION WELLNESS
 Tel. 0 50 85 - 17 11
 M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!
 Ramlinger Str. 25a
 31303 Ehlershausen

**KRANKENGYMNASTIK
 PHYSIOTHERAPIE
 MANUELLE LYMPHDRAINAGE
 MASSAGE
 MED. TRAININGSTHERAPIE
 ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
 VIBRATIONSTRAINING
 FUßREFLEXZONENMASSAGE
 NATURMOORPACKUNGEN
 UND ROTLICHT
 KINESIOTAPE
 FUNKTIONSTRAINING
 KURSANGEBOTE
 HAUSBESUCHE**



Tochter gegen Vater - hier auf den Pedalos. Arnim und Hartmut helfen

Matthies
 Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



Helfersuche gestaltete sich schwierig

Es gab Muffins mit Hertha-Logo



Nach monatelangen Planungen mit großem Einsatz, doch eher weniger Leuten, war das Sportfest am 18. Juni aus Sicht der Gymnastikabteilung ein großer Erfolg.

Bei knallheißem Wetter waren wir skeptisch, ob überhaupt viele Leute bei diesen Temperaturen kommen würden. Es wäre schade gewesen, wenn alle wegen der Hitze daheim geblieben wären, denn beim Aufbau ab 9 Uhr konnte man die riesigen Ausmaße des Events bereits erkennen. Die Helfersuche im Vorfeld gestaltete sich als schwierig. Man befürchtete, überhaupt nicht genug Freiwillige zu finden, um alle Aufgabenbereiche abzudecken. Am Ende hat dann aber doch alles funktioniert und, zumindest beim Aufbau, waren recht viele fleißige Hände anwesend.

Die Gymnastik hat sich um den Kaffee- und Kuchenverkauf gekümmert (DANKE für die drei aus der Organisation!) und zusätzlich eine Mitmachaktion zu jeder vollen Stunde angeboten. Sechs Kurzworkshops von ca. 5 - 10 Minuten wurden von verschiedenen Trainern angeleitet.

Dank der großen Pavillons und Kühlschränke standen die vielen gesponserten Kuchen schattig und kühl. Kühl war allerdings keinem an diesem Tag. Jeder hat versucht, sich irgendwie Abkühlung zu verschaffen, was allerdings nicht wirklich möglich war. So wurde geschwitzt und doch erstaunt festgestellt, wie viele Besucher und Teilnehmer sich nach und nach eingefunden hatten.

In der ersten Schicht am „Einlass“ wurden bereits sehr viele Menschen unter 27 Jahren registriert und auch alle anderen, die nicht „gezählt“ wurden, waren in großer Anzahl erschienen.

Die Tanz- und Fitnessangebote waren als „Schnupperstunde“ angedacht, um unser

Angebot darzustellen und ggf. neue interessierte Menschen anzuwerben. Ob das geklappt hat und die ein oder andere Gruppe Zuwachs bekommt, wird sich zeigen. Allerdings wurden die Kurz-Workshops (verständlicherweise) eher weniger angenommen, da nicht viele Lust hatten, sich mehr als nötig zu bewegen. Mit etwas „Werbung“ vor jedem Beginn, haben wir aber doch ein paar Menschen dazu bewegen können, mitzumachen.

Den Anfang machte Kirsten mit einer Einheit zu Tabata. Danach kam Petra mit einem kleinen Einblick in das neue Yoga-Angebot. Kindertanz mit Sina und Sinja wurde gleich zweimal angeboten und Hip Hop mit Leandra sowie Tanzfitness mit Sarah gab es am Nachmittag. Natürlich haben auch einige Vereinsmitglieder dazu beigetragen, dass auf der Bühne unter dem Zirkuszelt etwas los war. Die Teilnehmer aus den entsprechenden Gruppen haben uns tatkräftig unterstützt.

Beim Kuchenverkauf gab es ebenfalls ausreichend viele Helfer, die sich in mehreren Schichten mit je drei Personen abgewechselt haben. Kuchen und Muffins wurden von Herthamitgliedern gesponsert. Es gab

sogar Muffins mit Hertha-Emblem. Wieder dem Wetter geschuldet, waren Kaffee und Kuchen nicht ganz so gefragt wie z.B. der Eiswagen. Viel wurde verkauft, doch einige Kuchenstücke haben den Weg zurück nach Hause gefunden.

Einen großen Dank an alle Helfer, Kuchensponsoren, Organisatoren und alle, die sich sonst irgendwie eingebracht haben. Ohne Euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. **Sarah Welge**



Erfahrungsbericht einer Besucherfamilie

Sumo goes dancing

Nicht nur auf der Matte sondern auch auf dem Parkett machen die Sumo-Ringer eine beachtliche Figur. So haben unsere beiden Jungs in den Kostümen richtig Spaß und die Mädels zeigen wie die Schritte funktionieren.

Ran an den Ball

Auch die Kleinsten können schon mit den Bällen umgehen. Bei schönstem Wetter bietet der Parcours aus Stangen, Kriechtunnel und dem Fass für die Bälle eine schöne Abwechslung. Und wenn man den ersten Teil weg lässt, kann man die Betreuer oder Eltern ganz schön beschäftigen:

Bälle ins Fass

„Papa, das Fass muss weiter“, gemacht getan.

Und jetzt wieder: die Bälle ins Fass
„Papa, das Fass muss weiter.“

Und so weiter, und so weiter ☺





Am 11. Juli 2022

Arbeitseinsatz in der Turnhalle!



mit den kleinen Gerätschaften sind wieder ordentlich aufgeräumt. Damit das möglichst lange so bleibt, haben wir Fotos gemacht, die in den Räumen bzw. in den

Schränken aufgehängt werden. So kann jeder das finden, was er braucht und bitte auch wieder dorthin zurücklegen.

Das war in den letzten Monaten leider nicht so. Die Geräte Räume sahen teilweise doch chaotisch aus. Vielleicht lag das an der wechselnden Nutzung wie z.B. Notbetreuung oder an neuen Mitarbeitern, die gar nicht wussten, wie sie mit den Sachen umgehen sollten. Auch der viele Sand in der Turnhalle ist ein echtes Ärgernis. Wer mag sich schon auf den Boden legen um seine Übungen zu machen, wenn anschließend Hände, Hose und Handtuch saudreckig sind! Ohne Sportbekleidung darf keine Halle benutzt werden. Es kann also nur besser werden.

Auch aus diesem Grund ist es wichtig, dass möglichst alle Abteilungen, die die Sporthalle nutzen, bei dieser Aktion dabei sind. Glücklicherweise konnte Ina auch gleich noch neben Gymnastik die Volleyballabteilung und die Schule vertreten. Sogar der

Von oben sieht es nach (geordnetem) Chaos aus

Von der "Tribüne" sieht es nach noch mehr Arbeit aus

Alles musste aus den Räumen in die Halle gebracht werden

Weil in den letzten 2 Jahren die Nutzung der Sporthalle immer wieder einmal in Frage stand oder ganz verboten war, hat es lange keine Aufräumaktion in den Geräte Räumen gegeben. Auch durch das ständige Querlüften über die Notausgänge ist jede Menge Staub und Dreck hereingeweht worden, sodass eine gründliche Reinigung längst fällig war.

15 hochmotivierte Mitglieder aus den Abteilungen Gymnastik, Volleyball und Kinderturnen holten erst einmal alles aus den Geräte Räumen heraus, damit die reichhaltigen Spinnweben, Staub und Schmutz aus den Räumen entfernt werden konnte.

Was da alles zum Vorschein kam, ist unglaublich. Die ganze Turnhalle war voll mit Geräten, die geputzt, überprüft und neu sortiert wurden. Die Bälle sind wieder aufgepumpt und in den richtigen Balkkörben warten sie auf ihren Einsatz. Ihr habt richtig gelesen. Es gibt für die verschiedenen Ballarten auch verschiedene Balkkörbe! Nicht nur die Bälle wurden sortiert, auch die Schränke



Ordnung in allen Schränken



So sauber und aufgeräumt sollte es lange in den Räumen bleiben



Alle Bälle in den richtigen Körben



Die Halle ist wieder sauber. Hoffentlich bleibt das lange so. FEIERABEND!

TTC war anwesend, um seine Tischtennisstische sicher rauszufahren und nachher wieder an Ort und Stelle zu bringen.

Es war eine schöne Runde, die sich nach getaner Arbeit draußen noch etwas zusammengesetzt und mit kleinen Köstlichkeiten und Getränken einfach nur gesellig gequatscht hat. Das hat uns lange gefehlt!

Petra Jung

Am 29. 8. geht es wieder los

Sommerpause

Am Montag, den 04.07.2022 hatten wir vor den Ferien das letzte Mal Gesundheitssport. Bei dem schönen Wetter natürlich draußen, den Blick ins Grüne, ein laues Lüftchen, die Sonne schien und der Rasenmäher zog auch wieder seine Runden. Bei dem müssen wir oft gut aufpassen, da er sehr gründlich mäht, was ihm vor die Nase kommt. Nach dieser Stunde sind wir schnurstracks an Udos Häuschen gewandert um dort unser Mitgebrachtes zu verspeisen. Vom Muffin über Schinkenhäppchen, von Kracker über



Erdbeeren wurde die Fragen gestellt, warum Erdbeerpflanzen immer weibliche Namen haben?

Ganz liebe Grüße senden wir allen, die nicht konnten. Nächstes Mal seid ihr hoffentlich wieder fit und dabei. Montag, den 29.08.2022 geht es ab 18.00 Uhr wieder los. **Hilke**



Weihnachtsbäume gesucht

Es sind nur noch 4 Monate bis Weihnachten. Wir suchen wieder 3 Weihnachtsbäume für unsere Standorte.

Sollten Sie beabsichtigen eine Tanne aus ihrem Garten zu entfernen, so informieren Sie uns bitte.

Wir würden dann Ende November die Tanne fällen und abtransportieren.

Vielen Dank im Voraus.

Hans Peter Grupe, Tel. 05136 / 7373

OTTO RAGUSE GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Fleißige freiwillige Hertha-Mitglieder haben angefangen, den Anbau von „Udos Stübchen“ in Angriff zu nehmen. Drei Maurer (Harry Buchholz, Berni Düttchen und Jürgen Schacht) sowie jede Menge HandlangerInnen (Corinna Hedt, Gerald Brückner, Andreas Fandrich, Helmut Hiller, Jürgen König, Heinz Martens, Rolf Matthies, Peter Müller, Ulli Päsler, Fritz Ruhkopf, Udo Schubert, Hugo Weidenbach) waren im Einsatz.

Eine weitere Attraktion ist am Otzer Speicher entstanden. Nach dem Backhaus hat nun die Otzer „Rentnerband“ unter Führung von Adolf Meinecke einen Bienenstand gebastelt. Vier Bienenkörbe stehen darin, die der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Dorf Otze e.V., Heinrich Raupers, geschenkt bekommen hat. **Peter Müller**

HERTHA Heimat Kurier Kunde

1872.
Der Herr segne und beschütze dieses Haus.

Wo sind diese Inschriften?

Anno 1672

Tipp: Sie befinden sich mitten in Otze und sind beide auf einem Hofgrundstück. Diese Jahreszahlen haben Jubiläum. 150 und (fast genau) 350 Jahre alt



Auflösung aus HK 198:

Diese Brücke befindet sich zwischen Dachtmissen und Hänigsen über den Wasserlauf "Seebeeke" parallel zur L 311

Hallo liebe Otzer, die "RENTNERBAND" benötigt dringend Nachwuchs!

Wer Interesse hat kann sich bei mir melden. Hpgrupe@r-online.de

Wir haben in der nächsten Zeit umfangreiche Arbeiten durchzuführen. Das sind neben dem Auf- und Abbau der Otzer Woche, eine Renovierung des alten Feuerwehrhauses. Das alte Feuerwehrhaus wurde den Otzer Vereinen und Verbänden übereignet. **Gruß Peter**

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



Sommer, Sonne, Sonnenschein...

... und endlich wieder Beachvolleyball!



Nach langer, langer Durststrecke lassen es die Hygieneregeln endlich wieder zu, sich mit mehreren Teams zu einem Turnier in geselliger Runde zu treffen. Da bot sich das vom Leitungsteam und FaN-Haus hervorragend organisierte Kinder- und Familienfest an, ein paar befreundete Volleyballer bei herrlichem Sommerwetter zum „Schlagabtausch“ einzuladen! Wir konnten uns somit bei unserem eigenen Turnier auf den sportlichen Rahmen beschränken, für alles andere wie Verpflegung und ein umfangreiches Rahmenprogramm wurde vom Orgateam des Fests bestens gesorgt. Schon um 10:00 Uhr wurde unser Feld hergerichtet und parallel das Rasenfeld aufgebaut. Wichtig war uns aufgrund der Wettervorhersage (es sollte (und wurde) der heißeste Tag des Jahres erwartet), ausreichend Schatten und Abkühlung bereitzustellen. So standen zwischen unseren Volleyballfeldern mit Pavillons, Sonnenschirmen und Strandmuscheln ausreichend Fluchtmöglichkeiten vor der sengenden Sonne zur Verfügung. An den Feldern wurden Wassereimer platziert, die mit ihrem kühlenden Inhalt für kurzfristige Erfrischung während der Spiele sorgten. Für die teilnehmenden Teams („Ich - nein, du!“ aus Hannover, „Wir arbeiten dran!“ aus Ehlershausen, unsere Freunde von „Kontiki“ sowie „Die Sandschnucken“ und „Tutti-Frutti“, zwei Teams aus den eigenen Reihen) hatte Robert im Vorfeld ein Sonnencreme-Buffer aufgebaut, an dem sich reichlich bedient wurde. Pünktlich um 12:30 Uhr konnten wir den



Startpfeiff für das erste Spiel geben. Gespielt wurden jeweils zwei schweißtreibende Sätze zu 10 Minuten. Länger wäre es bei den Temperaturen von weit über 30 Grad (im Schatten) den Akteuren auch nicht zuzumuten gewesen. Trotz der extremen Hitze waren den ganzen Tag spannende Ballwechsel und hart umkämpfte Bälle zu bewundern. Es



wurde gebaggert, gepritscht und geschmettert was das Zeug hält. Das hatte auch einige Zuschauer angezogen, die begeistert die Spielzüge kommentierten. Zwei junge Nachwuchstalente haben sich spontan zum nächsten Training angemeldet.

Da das Turnier im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ durchgeführt wurde, durfte jedes Team vier Spiele absolvieren. Das Niveau war sehr ausgeglichen, was zu durchaus langen Ballwechseln führte. Und nach jedem Spiel dann schnell zu Abkühlung in die aufgestellten

Schwimmbecken! Die eine freiwillig, der andere eher nicht...

Natürlich fügten auch wir uns mit zwei halbstündigen Aktionen in das Konzept des Familienfestes ein. In den längeren Spielpausen gaben wir interessierten Kindern erste Einblicke in die Volleyballtechniken. Die notwendigen Aufwärmübungen wurden kurzfristig durch eine Wasserschlacht ersetzt, was vielen Kindern außerordentlich Spaß machte. Wann hat man schon mal Gelegenheit, die eigene Grundschullehrerin so richtig schön nass zu machen! Aber danach ging es dann schon auf das Feld und die ersten Bälle wurden gespielt. Hier waren durchaus erste Talente zu entdecken, die hoffentlich in den nächsten Jahren die unsere Volleyballabteilung am Leben erhalten werden.

Am Ende des Tages zogen wir auf der Abschlussparty bei leckeren Essen und dem ein oder anderen herberen Kaltgetränk das Resümee einer sehr gelungenen Veranstaltung. Nur zum Tanzen hatte keiner mehr die Kraft... **Wolfgang Frohloff**





VOLLEYBALL



Ein Hallentestspiel

... mitten im Hochsommer



Als Robert uns fragte, ob wir Lust auf ein Testspiel hätten, sagten wir natürlich begeistert zu. Dann rückte er aber damit raus, dass der Gegner (die GfL Hannover) in der Halle für die neue Saison testen möchte. OK, haben wir uns halt breitschlagen lassen, bei herrlich warmem Wetter statt an den kühlen Hertha Beach in die aufgeheizte Halle einzuziehen und gegen die GfL zu trainieren. Die sind mit einer komplett neu zusammengestellten Mannschaft angetreten und wollten einmal gegen erfahrene Gegner spielen.

Nach dem Einspielen kamen schon Otzer zum Trainer und hatten kaum noch Lust ("die sind ja jünger als unsere Kinder", "die schlachten uns ja"). Das wäre zwar eine Möglichkeit, aber dafür stand auf unserer Seite ja die Erfahrung von zig Jahren Volleyball dagegen.

Der erste Satz ging gut los: Dirk in Angriff und Block machte seine Sache wie immer souverän, Katharina und Reiner machten dazu noch ein paar Aufschlagserien, so dass wir nach dem zwischenzeitlichen 18:18 wegziehen und mit 25:18 gewinnen konnten. Auch die übrigen trugen natürlich ihr Scherflein zum Sieg dazu.

Im zweiten Satz kam Alexander für Reiner auf's Feld. Der machte - nachdem er mit einem Aufschlagfehler startete - seine Sache auch in den Folgesätzen überragend gut: gelegte Bälle sowohl im Vor- als auch im Rückraum brachte er sicher zur Stellerin oder konnte sie entschärfen. Und danach gab es auch keinen einzigen Aufschlagfehler von ihm mehr. Selbst der "sehr lange Philipp" der GfL konnte sich im ganzen Satz nur zweimal durchsetzen und unseren Block bezwingen. Als Benny dann noch extrem harte Aufschläge ins gegnerische Feld versenkte (oder Regina abschoss), ging der Satz mit 25:15 schnell an uns. Der Trainer war mit dem letzten Ballwechsel sehr zufrieden: alle haben "ich" gerufen, bevor sie den Ball angenommen haben. Wenn das nur immer so wäre...

Im Satz drei gab es dann eine Premiere: Kathi fasste sich ein Herz und sagte zum Trainer, dass sie das Stellen auch mal testen möchte. Also durfte sie für Regina einwechseln und Regina coachte sie von der Seite. Da wir Spielerinnenmangel hatten, mussten wir ab sofort halt mit vier Männern spielen, aber im Testspiel ist das ja kein Problem. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (den "Läufer" sollte man eigentlich mindestens 6 bis 8-mal im Training probieren, bevor man ihn live spielt) klappte das Stellen hervor-



Meyer's Hof

Hofladen mit dem Besten vom Lande

Burgdorfer Str. 38, Otze
Tel. 05136 - 3216

immer noch leckere **Erdbeeren**, und anderes frisches Obst u. Gemüse, Qualitätskartoffeln, frische Backwaren u. vieles mehr!



City Schnelldienst
Schließenanlagen GmbH



www.cssbu.de Vor dem Celler Tor 73
Telefon: (0 51 36) 97 74 83 31303 Burgdorf

gend. Von den Angreifern gab es zumindest keine Beschwerden (und vom Trainer ein dickes Lob). Trotzdem gab es beim 19:12 einen Einbruch und die GfL kam bis auf 19:19 heran. Dann wogte das Spiel hin und her und keine Mannschaft konnte sich absetzen, so dass es in die "Verlängerung" ging, die wir mit 27:25 für uns entscheiden konnten.

Der GfL-Trainer fragte, ob wir noch Lust (und Luft) für einen weiteren Satz hätten - hatten wir (natürlich). Hier das kurze Fazit: schnell mit 25:16 gewonnen und alles gut gewesen.

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch in Richtung Ingo, der auf dem "Schiri-Bock" immer die Übersicht behalten hat und das Spiel gut geleitet hat. (Die Wehmut, als er in der Halle den ersten Ball seit langem in der Hand hielt, war ihm richtig anzusehen...)

Fazit: Am Ende (eigentlich schon nach dem er-

sten Satz) war die Laune bei allen Otzern viel besser als vor Spielbeginn. Kaum eine(r) hätte so ein klares Ergebnis erwartet. Nur die beiden Trainer, die sich zwischenzeitlich immer wieder an der Seitenlinie austauschten, waren sich einig, dass Erfahrung oft erfolgreicher ist als die motivierte Jugend. Spaß hat es aber beiden Mannschaften gemacht, so dass direkt die Einladung für das Rückspiel in Hannover ausgesprochen worden ist.

Wolfgang Frohloff



Wir leben Handwerk



Heuer

MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



KINDERTURNEN



... und Tschüss ...

Nun hat es den Wechsel in der Abteilungsleitung gegeben, und ich bin froh darüber, dass ein Nachfolger für diese Aufgabe so rasch gefunden wurde. Nach mehr als zwei Jahrzehnten beende ich meine Tätigkeit.

Kinderturnen ist in der Entwicklungsphase von der Krippe über den Kindergarten bis zur Grundschule hin der frühe Einstieg in ein sportlich orientiertes Leben. Durch sehr verschiedene Bewegungsabläufe und gemeinsame Spiele entwickeln sich Teamgeist und soziale Kompetenzen. Die Kinder entdecken spielerisch ihre sportlichen Neigungen und sind dabei nicht von vorneherein auf eine bestimmte Sportdisziplin festgelegt. Das konnte ich in all der Zeit beobachten und begleiten und mich dabei an der Begeisterung der Kinder erfreuen. Die Aufgabe der Abteilungsleitung besteht darin, gerüstet zu sein für die täglichen Anforderungen an die Übungsleiter durch Trainerausbildung und weitere Maßnahmen zum Kennenlernen neuer Methoden. All das lässt sich über unseren Verein einrichten und wird natürlich sehr unterstützt; denn eine zertifizierte Ausbildung schafft ein sicheres Übungskonzept sowie das optimal angepasste Handwerkzeug und die begleitende Hilfestellung. Durch die örtliche Nähe begünstigt, gibt es in Otze schon immer ein konstruktives Miteinander von Kindertagesstätte, Grundschule und Vereinssport. Vom Anfang an hat die Abteilung Kinderturnen mit ihren Angeboten für Kinder und Eltern und mit den Arbeitsgemeinschaften mit Kindertagesstätte und Grundschule Anteil an diesem Zusammenspiel.

Im kommenden Jahr kann die Abteilung ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Und man wird die Abteilungsereignisse aus den Jahrzehnten Revue passieren lassen, wie es bereits einige Male zu bestimmten Anlässen geschehen ist, zuletzt bei dem Jubiläum „100 Jahre SV Hertha Otze“. Die im Jahre 2010 entstandene bebilderte Abteilungschronik in Form von drei Schautafeln wurde jetzt ergänzt, grafisch überarbeitet und um ein viertes Blatt erweitert.

Die pdf-Dateien dieser Poster sind auf der Vereins-Website (www.sv-hertha-otze.de) abgelegt. Alle Leserinnen und Leser sind eingeladen, die Bilder zum Kinderturnen sowie auch andere Vereinsdokumente unter der Rubrik „Archiv“ zu entdecken. Es wäre darüber hinaus sehr hilfreich, wenn sich durch diesen Aufruf unbekannte Schätze erschließen würden.

Vielleicht gibt es noch Zeitzeugnisse (insbesondere Fotos) aus den 70er- und 80er-Jahren, die interessant wären für die weitere Dokumentation der Abteilungsgeschichte. Ich bin gespannt auf die Hinweise.

An dieser Stelle möchte ich an die jüngst verstorbene Dorothea Nentwich erinnern, die mit großem Engagement jahrelang Übungsleiterin im Kinderturnen war und die Abteilung von 1974 bis 1997 geleitet und deutlich geprägt hat. Bei Dorothea habe ich als Übungsleiterin angefangen und bis heute Kinderturngruppen und Einradfahren betreut. Seit 2000 habe ich dann darüber hinaus die Abteilung selbst geleitet.

Ich bedanke mich bei den Eltern und meinen Übungsleiterinnen und -leitern, die durch ihre Unterstützung und Mitarbeit allgemeine Begeisterung entflammt und ein Strahlen in die Gesichter der Kinder gezauert haben. Wir alle schaffen mit unsrem



Engagement die Grundlagen für die wichtige Rolle des Vereinssports für das Gemeinwohl. Und ein Dank geht an alle Kids, die mich motiviert, begeistert und fit gehalten haben.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin fröhliche, bewegungsbegeisterte und muntere Turnkinder und meiner Nachfolge ein glückliches Gelingen.
Gundel

Das Kinderturnen hat eine neue Führung

Nach über 20 Jahren gibt Gundel den Staffelnstab weiter, neuer Abteilungsleiter ist Helge Steinecke, der auch das Eltern-Kind-Turnen leitet.



Ein besonderer Dank geht hier schon mal an Gundel, die über Jahrzehnte das Kinderturnen federführend geleitet hat, und damit für den einen oder die andere den Grundstock für die Aktivitäten in unserem Sportverein geleistet hat. Hier mag man denken, das ist ja „nur“ eine kleine Abteilung im Verein, aber weit gefehlt. So kommen dienstags um die 40 Kinder zum Turnen, aufgeteilt in zwei Gruppen. Und am Freitag kommen auch noch einmal über 15 Mädels mit dem Einrad dazu.

Wer also Lust hat, mal auf nur einem Rad zu fahren, ist Freitag um 14:30 Uhr in der Turnhalle gern gesehen. Es dürfen natürlich auch Jungs mitmachen. Ich sag mal so, es ist schwieriger als es aussieht.

Im Bereich Kinderturnen gibt es gleich noch mehr Bewegung. Wir öffnen eine neue Gruppe!

Mittwoch von 15:30 – 16:30 Uhr für alle Kinder zwischen 0 - 2 Jahren. Du krabbelst und möchtest den nächsten Schritt machen? Dann komm vorbei. Bei uns siehst du wie die anderen das machen. Diese Gruppe ist speziell für die Kleinsten gedacht.

Die Dienstags-Gruppen stellen sich dann wie folgt auf:

15:30 – 16:30 Uhr Eltern-Kind-Turnen für alle zwischen 2-4 Jahren. Du bist schon fest auf den Beinen, laufen fällt dir leicht und du möchtest hoch hinaus? Mama oder Papa soll aber noch dabei sein? Dann ist das deine Gruppe.

16:30 – 17:30 Uhr Kinderturnen für alle zwischen 4-6 Jahren. Du bist schon „groß“. Mama oder Papa kann getrost zuhause bleiben oder einfach mal was anderes machen? Dann ist das deine Gruppe.

Wie kann ich jetzt mitmachen?

Entweder du nimmst Kontakt mit uns auf: Helge Steinecke, Celler Weg 11, Tel.: 05136/8016020 Mobil: 0172/1723610, kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Oder du kommst beim nächsten Turnen einfach vorbei.

Eingang ist zur Turnhalle über das Gelände der KiTa.

Wir freuen uns auf dich.

Bis dahin eine schöne Zeit
Euer Helge



proWIN Beratung & Verkauf
Anna-Lena & Helge Steinecke
Celler Weg 11, 31303 Otze
Tel.: 051 36/801 6020
Mobil: 0 1520/4 07 38 95
E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de





1. Herren in der Vorbereitung auf die neue Saison

Was war die letzten Wochen los?



Die Saison 2021/22 ist mit einem überragenden 7:0 Erfolg gegen den Nachbarn aus Hänigsen beendet worden (siehe letzter Hertha Kurier). Daraufhin lief noch für einen knappen Monat einmal die Woche der Ball über die Otzer Fußballplätze. Am 25.06. war jedoch damit Schluss, da beide Plätze gesperrt wurden. Seitdem befand sich die 1. Herren sozusagen in Lauerstellung und wartete ganz gespannt darauf, dass die Plätze wieder betreten werden dürfen. Am Samstag, den 23.07., war es endlich wieder so weit: es darf wieder Fußball gespielt werden. Da die Zeit bis zum ersten Pflichtspiel relativ kurz ist, wurde direkt an diesem Tag das erste Training der Vorbereitung angesetzt. Darüber hinaus findet ab sofort wieder wie üblich am Dienstag und am Donnerstag jeweils ein Training statt.

Der weitere Fahrplan in Kurzform:

So., 24.07.: TSV Wettmar II – SV Hertha Otze (Testspiel)
 Sa., 30.07.: Teilnahme an einem Benefizturnier in Großburgwedel
 Do., 04.08.: Nienhagen III – SV Hertha Otze (Testspiel)
 So., 07.08.: SV Hertha Otze – TSV Kleinburgw. (Pokalspiel 1. Runde)
 Fr., 12.08.: SV Hertha Otze – SV Großmoor (Testspiel)

Gerne hätten wir unseren treuen Lesern und Zuschauern an dieser Stelle einen Spielplan für die neue Saison geliefert. Jedoch ist dieser zum Zeitpunkt der Abgabe für die Berichte noch nicht veröffentlicht worden. Ihr findet diesen zu gegebener Zeit online unter fussball.de. Sobald dieser bekanntgegeben ist, werdet ihr ihn auch an verschiedenen Aushängen finden.

Ein kleiner Vorgeschmack kann bereits geliefert werden, indem zumindest die Mannschaften unserer Staffel genannt werden. In der Saison 2022/23 trifft die 1. Herren auf folgende Mannschaften: FC Burgwedel II, MTV Rethmar II, TSV Friesen Hänigsen, TSV Eintracht Obershagen II, TuS Altwarmbüchen II, SV Sorgensen II, SSV Kirchhorst II, TSV Arpke II, SV Yurdumspor Lehrte II, PSV Rot-Gold Lehrte, Heebeler SV III, 1. FC Burgdorf II, TSV Burgdorf III

Wie anhand der Mannschaften ersichtlich, treffen wir größtenteils auf altbekannte Mannschaften aus den vorherigen Jahren. Jedoch finden sich auch einige neu gemeldete Mannschaften dabei. Erfreulicherweise sind in unserer Staffel viele Teams aus den umliegenden Orten, weshalb die Auswärtsfahrten nicht sehr lang sind und hoffentlich auch der ein oder andere Fan von Hertha Otze dabei sein kann. Wir würden uns wahnsinnig freuen euch auswärts zu sehen und spendieren euch sicherlich auch das ein oder andere Getränk. :-)



Was war sonst noch los?

Natürlich war die 1. Herren auch beim diesjährigen Otzer Schützenfest vor Ort. Nachdem am Freitagabend noch die Kräfte geschont



worden sind, war es am Samstag, den 09.07. so weit: Bereits vor dem Otzer Schützenzug wurde sich für das eine oder andere Kaltgetränk getroffen.

Um 14 Uhr fiel dann der Startschuss für den Umzug, bei dem wir mit einigen Spielern + Trainern am Start waren (siehe Bild).

Für einige war es der erste Umzug, für den Großteil ist es bereits zur Routine geworden. Alle hatten (trotz des Regens zwischendurch) ihren Spaß. Abends kamen noch einige Spieler aus der Mannschaft dazu, sodass wir in noch größerer Runde bis tief in die Nacht gefeiert haben.

Jasper Neben

WANTED

**Du hast Zeit und Lust
(Co-)Trainer der
1. Herren
zu werden?**

**Dann melde dich gerne bei
Sven König
(01725161159) oder
Jasper Neben
(015787427477).**

**Trainingszeiten (aktuell):
Dienstag und Donnerstag
von 19:00 – 20:30 Uhr.**

**Gerne sind wir beide
bereit dich ein
wenig einzuarbeiten.**

**Wir suchen noch
neue Spieler!**

Bitte melden
Ansprechpartner
siehe WANTED

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Leon Ohlhoff
 Hannoversche Neustadt 16
 31303 Burgdorf
 Tel. 05136 81447
ohlhoff@vgh.de

Finanzgruppe

17



TRIATHLON



Abteilungsversammlung auch angesprochen, ob nicht jemand Lust hat dort als Staffelteilnehmer mitzumachen. Da ich persönlich das Laufen „an den Nagel gehängt“ habe, suchte ich auf jeden Fall einen Läufer. Schwimmen oder Radfahren – das war mir egal. Ein paar interessierte Leute gab es bei der Versammlung.

Der Termin rückte näher, die Planungen wurden konkreter. Mit Arnim Goldbach meldete sich ein Läufer, und Manfred Köhler (im Moment zwar kein Hertha-Mitglied – war es aber schon vor einiger Zeit) traute sich zu, die 20 km mit dem Rad zu absolvieren. Gemeldet hatte ich schon ein Team, welches nun komplett war.

Es ist in jedem Jahr ein kleines Starterfeld, da das Freibad in Mellendorf nur begrenzt Platz hat. In mehreren Gruppen zu je ca. 20 SportlerInnen wird auf der 25-m-Bahn gestartet. In den vergangenen Jahren gab es (fast) immer 3 Starts, in diesem Jahr waren „nur“ knapp 40 Einzelstarter bzw. Staffelteams gemeldet, sodass zwei Starts gestiegen.

Das Team „Hertha Otze Ü 200“ fuhr am Starttag mit einem Auto nach Mellendorf zum Start am Freibad. Den Namen hatten wir uns überlegt, da wir ja schon zusammen über 200 Jahre alt sind. Das kam beim Veranstalter auch gut an.

Nach und nach kamen die Teilnehmer neben dem Eisstadion an. Darunter waren auch noch einige „alte Bekannte“ aus den letzten Jahren. Allerdings gibt es viele neue Gesichter und, andere haben Triathlon in den beiden Jahren, in denen die Veranstaltung nicht stattfinden konnte (Grund ist bekannt), aufgegeben oder hatten diesen Wettkampf aus den Augen verloren.

Wedemark-Spaß-Triathlon

Endlich mal wieder was Sportliches von den Triathleten zu berichten



Die Staffel „Hertha Otze Ü 200“ Arnim, Friedhelm, Manfred

lung zu berichten. Da sind wir allerdings immer sehr zahlreich präsent, jedes Mal ca. 20 Personen incl. weiblicher Begleitung. Und das wird in der nächsten Ausgabe wieder der Falls ein, wenn wir mit (wahrscheinlich) 22 Leuten nach Erfurt fahren.

Doch nun zu DEM sportlichen Wettkampf 2022. In der Wedemark gibt es schon seit fast 20 Jahren einen kleinen, privat organisierten Volkstriathlon. Der wurde im Jahre 2006 in den „Ralf Dumann Triathlon“ umbenannt. Der Sportler aus der Wedemark war 2006 bei einer Trainingsfahrt tödlich verunglückt, als er von einer Autofahrerin übersehen wurde.

Der Organisator, Axel Deuring, steckt sehr viel Herzblut mit seiner Familie in diese Veranstaltung.

Ich hatte schon dreimal an dem Wettbewerb als Einzelstarter teilnehmen dürfen. Deshalb hatte ich das bei der letzten

Ja, es gibt sie noch – die „aktiven Triathleten“ des SV Hertha Otze! Ganz viele sportliche Berichte gab es ja in der letzten Zeit von den Triathleten nicht zu lesen, bis auf einen Silvesterlaufstarter 2019 und zwei Starts beim Lehrter Einzelzeitfahren 2019 und 2021.

Es kamen schon Fragen auf: „Gibt es euch überhaupt noch?“ Das konnte ich nur noch damit beantworten, dass wir ja immer noch mit fast 15 Leuten im Verein und beim Triathlon-Verband gemeldet sind. Allerdings war in der letzten Zeit, nicht nur aufgrund der Pandemie, nur von den Mannschaftsfahrten nach Göttingen (2019), Emden (2020) und Berlin (2021) etwas aus der alternden Abtei-



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



Die Räder wurden in die Wechselzone gebracht, und die Einzelstarter sortierten ihre Sachen, die sie später noch brauchten. Die Laufsachen wurden zur 2. Wechselzone nach Berkhof (zum Privatgelände des Organisators) gebracht – alles sehr gut organisiert.

Die Startnummern wurden auf die Oberarme geschrieben, somit waren die zwei Startgruppen auch eingeteilt. Die vermeintlich langsameren Starter und Teams durften zuerst ins Wasser, darunter wurden wir auch gezählt – zurecht wie sich herausstellen sollte!

500-m-Schwimmen war die erste Disziplin, die ich absolvieren sollte. Durch mehrmaliges wöchentliches Schwimmen in Hänigsen war ich recht gut vorbereitet. Doch dass es so schnell ging, hatte ich auch nicht erwartet. Allerdings hatte ich ein sehr gutes „Zugpferd“ im Wasser, hinter dem ich im „Wasserschatten“ schwimmen konnte. Eigentlich war er schneller als ich, doch was dieser Sog bewirkt, hatte ich noch nie so stark wahrgenommen. Mein „Zugpferd“ war nach 9:30 Minuten aus dem Wasser und ich gleich dahinter. Mit solch einer Zeit hatte ich nicht gerechnet. Manfred und Arnim feuerten mich aber auch sehr lautstark an. Bei den Wenden hörte ich sie immer wieder. In dieser Startgruppe waren nur wenige Schwimmer schneller (allerdings waren in die 2. Gruppe nur wenige langsamer – die schnellste Zeit war 6:36 Min.!) Schnell aus dem Wasser und dann der Abklatsch zum Fahrradfahrer Manfred, der schon an seinem Rad wartete. So, nun schnell anziehen und mit Arnim im Auto nach Berkhof zur 2. Wechselzone fahren. Das sollten knapp 10 km sein. Das neue Zuhause des Organisators kannte ich auch nicht, aber das Navi half ein wenig. Es ging Richtung Norden, und da mussten die Radfahrer mit einer kleinen Schleife auch hin. Doch die Windräder zeigten an, dass der Wind genau aus dieser Richtung kam. Wir bedauerten die Radfahrer ein wenig. Mit Manfred rechneten wir nicht so schnell, denn er hatte sich als Wunschzeit ca. 45 Minuten gedacht, was auch fast genau hinkommen sollte. In die Wechselzone kamen aber im-



2. Wechsel: Manfred übergibt an Arnim



TRIATHLON



Die ersten Meter für Arnim



Große Auswahl am Buffet



Schneller war niemand

mer mehr, doch Manfred war noch nicht zu sehen. Hatte er sich verfahren? NEIN, dann kam er.

Arnim hatte sich für die 5 km Laufstrecke natürlich schon warm gemacht. Der Wechsel klappte sehr gut, wieder ein paar Sekunden gegenüber den anderen Teilnehmern „gut gemacht“! Oh Mann, Manfred war richtig aus der Puste. Der „Sch.... Gegenwind“ hatte ihn zermürbt. Es dauerte einige Zeit, bis er wieder normal atmen konnte. So, nun sind fast alle aus der ersten Startgruppe auf der Laufstrecke, doch die Schnellsten, die ca. 15 Minuten später gestartet waren, kamen schon um die Ecke und liefen schnell los, als ob die Laufstrecke nur einen Kilometer lang war – fast Sprint. Doch diese sehr guten Dreikämpfer halten dieses Tempo auch 5 km durch. Damit überholten einige von ihnen auch noch recht viele aus der ersten Gruppe.

Nun kamen nach und nach die Läufer zurück Richtung Ziel und wurden von den Zeitnehmern, anderen Staffelteilnehmern und ein paar Zuschauern beklatscht. Somit war ab nun immer etwas los in dem Bereich Wechsel / Ziel. Mal kamen die LäuferInnen auf der langen „Zielgerade“ allein an, dann waren auch kleinere Gruppen zu sehen. Aber Arnim war noch nicht da. Er wurde doch von einigen schnelleren Läufern überholt, jedoch waren die ja auch alle viele Jahre jünger als der Herthener. Doch dann war er zu sehen. Auch er hatte sich eine Wunschzeit ausgemacht, die bei knapp 35 Minuten für die 5 km lag. Und auch die sollte er gut schaffen. Seine Zeit für die Laufstrecken wurde mit genau 32 Minuten gestoppt. Somit war unsere Gesamtzeit unter der Wunschzeit von 1:30 Std. (1:27:57 Std.). Bis alle im Ziel waren dauerte es aber noch ein wenig, denn die Unterschiede bei diesem „Spaß-Triathlon“ sind doch schon recht groß. Nach 2:10 Std. kam der letzte Finisher ins Ziel. Auch er bekam noch großen Applaus. Viele Leute standen Spalier, als er ins Ziel lief.

Alle waren gesund im Ziel – dann fällt immer ein Stein vom Herzen bei jedem Organisator.

Alle Sportler und Begleiter konnten sich dann im großen Garten verpflegen. Alles war hervorragend organisiert. Es wurde gegrillt, gab Salate, Kuchen war gebacken worden, Getränke in reichlicher Auswahl konnten genommen werden. Und was bei dieser Veranstaltung so cool ist: es wird nicht für jedes Teil welches man verzehrt einzeln kassiert – nein, es gibt eine Spendenbox, wo jeder den Betrag, den er geben will, hineinlegt. Und es soll bisher noch nie vorgekommen sein, dass der Organisator

mit einem Minus abgeschlossen hat. Es wird sogar immer noch eine Spende für wohltätige Zwecke überwiesen.

Daran sieht man, dass solch kleinere Veranstaltungen viel mehr Spaß machen als große, die von professioneller Hand organisiert werden.

Was noch fehlte war die Siegerehrung. Hier werden alle Starter, Einzel und Staffeln, aufgerufen und bekommen ihre Urkunden. Wer als letzter ins Ziel kam (32.) erhielt als erster die Urkunde, und dann ging es in Richtung der Besten. Wir wurden als erstes von fünf Teams (28.) aufgerufen. Somit waren wir zwar die langsamste Staffel, doch mit Abstand die ältesten.

Die Zeiten, die vorgelesen wurden, waren schon sehr gut. Doch was die allerschnellsten Damen und Herren leisteten, war schon fast unglaublich. Die Tochter vom Organisator, Hannah Deuring (startet für Hannover 96 Triathlon), wurde im Gesamtklassement zweite in einer Zeit von unter einer Stunde (59:16 Min). Nur ein Starter, Max Vogel, war noch fast genau eine Minute schneller (58:09 Min.). Allerdings hätte wahrscheinlich der Drittplatzierte Mirco Homann gewonnen, wenn er nicht ca. 3 km mehr mit dem Rad gefahren wäre. Er hatte sich an einer Stelle verfahren. Wahrscheinlich war er zu schnell, um die Schilder oder Markierungen zu sehen – Pech gehabt!

Übrigens, wenn wir im nächsten Jahr wieder mit dem gleichen Team an den Start gehen sollten dürfen wir uns schon „Ü 210“ nennen. Daran fehlten dieses Jahr nur ein paar Monate. Auf jeden Fall hat es uns so gut gefallen, dass wir gewillt sind, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Vielleicht finden sich ja noch weitere interessierte Herthener (mit Freunden?), die uns herausfordern wollen. Überlegt es euch – es macht wirklich richtig Spaß, wieder Name des Triathlons auch verspricht: Wedemark-Spaß-Triathlon!

Friedhelm Döbel



Die „Ü 200 Staffel“ mit der Urkunde

33 Jahre und 4 Monate – aber ein Nachfolger ist gefunden (Teil 1)

Mein halbes Leben ehrenamtlich für den Hertha Kurier

Jetzt ist nach 33 Jahren und 4 Monaten Schluss mit der Layout-Tätigkeit des Hertha Kuriers. Schon vor längerer Zeit habe ich das Leitungsteam darüber informiert, dass ich mit der 200. Ausgabe aufhören werde, auch wenn es keine/n Nachfolger/in geben sollte.

Doch es geht weiter mit der Vereinszeitung. Das Hertha-Mitglied Wolfgang Frohloff aus der Volleyball-Abteilung hat sich bereit erklärt die Vereins- und Dorfpostille weiterzuführen und zu gestalten. Da können sich der Verein und das Dorf freuen, dass es die Zeitung weiterhin 6x im Jahr zu lesen gibt. Viel Glück und Erfolg dafür, Wolfgang. Er wird sich in der Jubiläums-Ausgabe selbst vorstellen, damit jede/r Schreiber/in der Abteilungen und den Vereinen und Verbänden weiß, mit wem er/sie es in Zukunft zu tun hat.

„Wenn du es genauso lange machen solltest, Wolfgang, wäre das toll – das war nur ein Scherz! Aber warum eigentlich nicht?“

Es ist nicht nur für die Information wichtig, dass es eine regelmäßige Ausgabe mit Vereinsnachrichten gibt, es gibt auch das Ziel, dass für den Verein ein finanzielles Polster geschaffen wird. Mit diesem Geld werden außergewöhnliche Dinge und Anschaffungen, sowie Förderungen für die einzelnen Abteilungen für Veranstaltungen unterstützt. Zu diesem Thema können aber andere Leute des Hertha Kurier Teams, ehemalige Vorstandsmitglieder und das jetzige Leitungsteam mehr berichten.

Auf jeden Fall möchte ich mich persönlich bei allen Inserenten der vergangenen Jahre herzlich bedanken, dass sie den HK und damit den Verein so zuverlässig unterstützt haben und hoffentlich noch lange Zeit weiterhin Förderer sein werden. Es gibt immerhin sechs Unternehmen, die in allen 200 Ausgaben Anzeigen geschaltet haben. Die sollen hier auch namentlich erwähnt werden.

Das wären: Meldau Bedachungen, Stadtparkasse Burgdorf, Fleischerei Papenburg, Otto Raguse Holzarbeiten und City Schlüssel-Schnelldienst – DANKE!

Natürlich hätte ich es allein niemals geschafft alle Arbeiten, die zu der Vereinszeitung gehören, zu erledigen. Was dazu alles gehört – hier ein kleiner Überblick.

Zuerst einmal muss es ja alles geschrieben werden, und dafür sind die Schreiber/innen der einzelnen Mannschaften, Abteilungen und Vereine und Verbände zuständig. Und das hat bis auf einige Ausnahmen fast im-

mer sehr gut geklappt – natürlich auch manchmal mit etwas „Daumenschrauben“. Es sind auch immer alle Berichte (bis auf ganz wenige Ausnahmen) immer in der aktuellen Ausgabe erschienen. Es sei denn das Layout war schon so weit fortgeschritten und die Berichte nach Abgabeschluss abgegeben wurden, ohne vorher Bescheid zu geben. Falls es noch etwas ganz Aktuelles zu berichten gab, dann musste der Bericht halt zwei Monate warten und erschien in der nächsten Ausgabe. Doch oft habe ich selbst dann noch einen Weg gefunden den Artikel noch „rein zu drücken“. Das hat dann noch einmal zusätzlich ein paar Stunden Arbeit gekostet. Und immer hatte ich dazu auch keine Zeit (und Lust!). Denn ich war ja auch bis vor knapp 6 Jahren Arbeitnehmer und noch kein Rentner, bzw. Altersteilzeiter. Und dann kam noch das trainingsintensive Hobby Triathlon dazu. Und trotzdem habe ich den Abgabetermin für die Druckerei und die vorhergesagten Austragetermine IMMER eingehalten. Es gab nur wenige Ausgaben des HK, die verspätet ausgetragen wurden, doch dazu konnte das Team nichts dazu, sondern es gab bei der Druckerei und dem Versand Schwierigkeiten die 1.000 Exemplare rechtzeitig nach Otze zu bekommen. In der aktuellen Zeit hatte sich die Druckerei auch mal damit ausgedeutet, dass sie kein Papier hatte. Ob das stimmt oder nicht konnte unser „Druckerei-Beauftragte“ Helge Steinecke nicht herausbekommen.

Da bin ich jetzt endlich bei dem Team angekommen, ohne die es nicht gehen würde. Der „Erfinder“ des Hertha Kuriers war im Jahr 1988 Wolfgang Mierswa, der damalige Vorsitzende wollte eine Nachfolgezeitung vom Hertha-Journal, das 10x erschienen war und eingestellt wurde, fortsetzen. Dazu hatte er ein Team mit dem damaligen Pressewart Thomas Lohmann und ein paar anderen Freiwilligen gebildet wo es allerdings Kinderkrankheiten gab und er wusste, dass ich als Schriftsetzer ein paar Kenntnisse in der Zeitungsherstellung hatte. So kam ich wie eine Jungfrau zum Kinde.

Von Anfang an und immer noch dabei ist Helmut Nentwich, der für den Eingang des Geldes von den Inserenten und den Bandenwerbern zuständig ist. Solch einen zuverlässigen und korrekten „Mitarbeiter“ zu haben ist sehr beruhigend. DANKE Helmut!

Bis Helmut den Eingang des Geldes aber überhaupt bearbeiten kann müssen ja erst einmal die Rechnungen geschrieben werden und das macht seit ein paar Jahren Stefan Müller, der auch für die Homepage zuständig ist. Obwohl er noch ein Unternehmen leitet und in Burgwedel wohnt zweigt er immer wieder Zeit ab um diese Arbeiten für den Verein zu machen – DANKE Stefan!

Mein wichtigster „Mitarbeiter“ ist seit 2004 aber Hartmut Jung, der die Bildbearbeitung seit dieser Zeit



Langjährige Weggefährten vor 8 Jahren

macht. Noch zu der Zeit als der HK in schwarz/weiß erschien hatte er sich so über das Erscheinungsbild der Fotos geärgert, dass es eine bessere Qualität geben sollte. Meistens war bis dahin auf den Bildern nicht immer viel zu erkennen, doch das Dilemma lag meistens beim Druck.

Doch das änderte sich mit der Ausgabe 108 im Juni 2007. Da hatte sich das HK-Team mit dem Vorstand, damaliger 1. Vorsitzender war Alfred Burgemeister, zusammengesetzt und beschlossen den Druck nun in 4-farbig in Auftrag zu geben. Diesen Vorschlag machte damals Helge Steinecke, der auch beruflich mit Druckartikeln zu tun hatte.

Ich weiß noch wie skeptisch die meisten Leute an diesem Abend waren, doch als Helge sagte, dass der Druck weniger kosten sollte und es statt 750 Exemplaren nun 1.000 Stück sein sollten, wurde entschieden, dass das erst einmal ausprobiert werden sollte.

So gespannt waren wir alle noch nie auf eine neue Ausgabe. Und dann – JUBEL! Solch ein klares Druckbild und dann diese 4-farbig-Fotos – WAHNSINN! Und mit der pünktlichen Anlieferung hat auch geklappt. Warum sollten wir daran etwas ändern. Und so erscheinen wir mit dem HK seit 15 Jahren in tollem 4-Farb-Druck und alle Bilder sind in toller Qualität.

Zum aktuellen Team gehören des weiteren auch Peter Müller und Gerhard Schmidt als Korrekturleser, die so manchen Fehler in den Artikeln finden, die in den angelieferten Berichten per Mail kommen.

Als Verantwortliche des Teams zeichnet seit ihrer Wahl ins Leitungsteam für Öffentlichkeitsarbeit Petra Jung.

Dazu gehören natürlich auch die vielen Austräger/innen in den über drei Jahrzehnten. Auch an sie geht ein DANKESCHÖN. Meistens klappt die Verteilung ja auch vorzüglich. Bitte haben Sie, liebe Otzer, ein wenig Verständnis dafür, dass es bei der Verteilung, gerade wenn es einen Wechsel der Austräger/innen gab, ein paar Schwierigkeiten gibt und ein paar Haushalte vergessen worden sind. Bitte melden Sie sich, wenn Sie mal keine Ausgabe bekommen haben sollten. Wir haben noch ein paar Reserve-Ausgaben, die Ihnen dann gebracht werden können.

Und dann möchte ich den vielen, vielen weiteren Personen danken, die schon einmal für den Hertha Kurier ehrenamtlich gearbeitet haben.

Die Fortsetzung „meiner Story“ folgt in meiner letzten Ausgabe, der Nummer 200.

Friedhelm Döbel



Einige Titelseiten von Jubiläums-Ausgaben



Danke für die Hilfe

Platzaufbereitung die 1.

Am 25.06.22 wurden unsere Fußballplätze durch die Firma Garbe, unterstützt von unserem Platzwart, Jens Seiffert, aufbereitet. Ralf Garbe ist zu diesem Zweck mit einer speziellen Maschine (siehe Bild unten) bei uns angerückt und hat damit den Boden ca. 8 cm tief aufgelockert. Danach wurden, von Jens, mit einem speziellen Schleppnetz, eingeebnet. Anschließend wurde noch in großem Stil nachgesät (insgesamt wurden, auf A und B Platz, 75 Sack Rasensamen à 10 kg ausgesät).

Nach der Massnahme haben die Plätze dann 4 Wochen geruht und wurden während dieser Zeit, im Rahmen der Möglichkeiten, permanent beregnet. Zu diesem Zweck hat uns netterweise Familie Wietfeldt Teile Ihrer Frostschutzberegnung geliehen, da die Beregnung mit lediglich einem Beregnungswagen, selbiger muss dreimal umgesetzt werden, im Abstand von ca. 3 Stunden, damit alle 4 Platzhälften einmal beregnet werden, doch recht aufwendig ist. **Vielen Dank an Familie Wietfeldt**, für die Leihgabe, aber auch an Jens, für den unermüdlichen Einsatz am nicht mehr ganz so neuen Beregnungswagen (teilweise bei Tag und Nacht!). Da der Boden, trotz intensiver Beregnung im Vorfeld, leider sehr trocken war, hat die Ein-ebnung leider nicht den gewünschten Effekt gehabt. Trotz allem, war es aber höchste Zeit, wenn nicht sogar überfällig, den Plätzen etwas mehr Zuneigung als das obligatorische Mähen und Bewässern zukommen zu lassen.



Ralf Garbe mit der speziellen Maschine

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261

meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen

Im nächsten Jahr planen wir dann, vorbehaltlich der Zuteilung entsprechender Fördergelder, eine aufwendigere Maßnahme. Im Rahmen dessen soll eine Maulwurfssperre eingebracht werden sowie eine automatische Beregnung.

Das wäre dann Platzaufbereitung die 2.

Hier noch eine kleine Randnotiz, zum Thema Maulwürfe (leider ein Dauerbrenner auf unseren Fußballplätzen).

Im Rahmen der Aufbauarbeiten, rund um unser Familienfest am 18.06. wurde ein toter Maulwurf, neben dem Beachvolleyballfeld, gefunden:

So ein kleiner Kerl, wahrscheinlich gemeinsam mit Freunden und Familie, kann so einen Schaden anrichten. Vielleicht war ihm der ganze Trubel, rund um den Aufbau der diversen Attraktionen, ja zu stressig. Die kurzzeitig aufkeimende Hoffnung, dass dies der Hauptverursacher der entsprechenden Hügel gewesen sein könnte, hat sich leider mittlerweile als nicht berechtigt erwiesen. Es scheint, nach kurzer „gefühlter“ Verbesserung, der Befall ist schlimmer denn je. Wie gesagt, wir arbeiten an einer Lösung, die hoffentlich zu einem nachhaltigen Ergebnis führt.



Der "gefundene" Maulwurf

Viele Grüße Thomas

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG



Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



BIOS im 1. Halbjahr 2022

Gegen Versuche, Alpha-E zu unterlaufen

1. Überblick

Das erste Halbjahr 2022 wurde fachlich beherrscht von offensichtlichen Versuchen der DB Netz AG, die Bürgerbeteiligungen einzuschränken und gleichzeitig sich „heimlich“ für Neubaustrecken im Heidegebiet einzusetzen – beides grundlegende Verstöße gegen die Grundanliegen des Dialogforums Schiene Nord (DSN) mit dem Konzept Alpha-E (plus).

In persönlicher Perspektive mussten wir den Tod unseres Stellvertretenden Sprechers und 2. Vorsitzenden Kai-Uwe Suppé beklagen, was uns alle sehr betroffen gemacht hat.

2. Mitwirkung an den Aktionen der „Bürgerinitiativen Überregional (BIÜ)“ zu Alpha-E

Anfang des Jahres kam mehr und mehr der Verdacht auf – bzw. er verhärtete sich –, dass die DB Netz AG die Pandemiezeit als „willkommenen“ Anlass sieht, die Bürgerbeteiligung auszuhebeln. Das zeigte sich ganz deutlich bei der Videokonferenz der BIÜ am 25.01.2022; daraus ist die folgende Pressemitteilung der BIÜ vom 06.02.2022 hervorgegangen: **(siehe Kasten rechts)**

Weitere Beweise für die missliche Lage, wonach die DB Netz AG „heimlich“ doch Neubaustrecken im Heidegebiet plant, was völlig dem Konzept von Alpha-E widersprechen würde, waren eine ausführliche Stellungnahme des Landkreises Celle und ein Schreiben von Verwaltungsleitungen und Politikern aus dem „Heidegebiet“ (mit 70 Unterschriften) an das Bundesverkehrsministerium. Diese Schreiben sind von uns auf allen Ebenen gestreut worden (mit durchaus positiven Reaktionen).

Im März (22.03.) kam es zu einer neuerlichen Videokonferenz, wo die Problematik noch gezielter auf den Punkt gebracht wurde (mit dem Diskutieren von Protestveranstaltungen und der Einrichtung eines „Klaffonds“).

3. Lärmsituation am Bahnübergang Otze: Thema einer Korrespondenz mit Dr. Hendrik Hoppenstedt

Unseren langjährigen und zuverlässigen

Wir sind Bürgerinitiativen aus dem Gebiet des Alpha-E und der geplanten Bahnstrecke Bielefeld - Hannover. Wir setzen uns ein für eine Bahn für alle, die nicht nur den Metropolen nutzt, sondern allen Menschen, die in der Nachbarschaft einer Bahnstrecke leben. Wir wollen schnelle Verbesserungen für Pendler, Fernreisende und den Güterverkehr. Wir sind für die Einführung eines abgestimmten Zielfahrplans, der möglichst zügig umgesetzt werden kann, weil er sich am Machbaren orientiert. Wir wünschen uns eine Bahn, die ihre Aufgabe für den Klimaschutz umfassend wahrnehmen kann.

Wir sind bereit, Lasten durch einen bedarfsgerechten Ausbau der Bestandsstrecke auf uns zu nehmen, wenn uns dafür Kompensation wie z.B. ein optimierter Lärmschutz auch auf den Zulaufstrecken garantiert wird.

Wir Bürgerinitiativen sind allerdings empört darüber, wie die DB Netz AG mit uns Bürgern umgeht. Die uns bisher zugewilligten Formate der Beteiligung waren von Anfang an nur Augenwischerei. Die DB Netz AG sieht sich nur als Auftragnehmer des Bundes und vertritt nicht die Interessen der Bürger. Unsere Zielsetzungen und Forderungen wurden von Anfang an nicht ernst genommen. Für die Strecke Hannover – Bielefeld hat die DB Netz AG das Format „Bürgerdialog“ entwickelt, es ist aber nur ein Informationsformat und ermöglicht den Bürgern – auch untereinander – keinen Dialog. Im Bereich Alpha-E verweigert sie jetzt die bisher praktizierten minimalen Formen der Bürgerbeteiligung wie die Runden Tische oder die sog. Gläsernen Werkstätten.

So geht das nicht weiter! Wir fordern daher die neue Bundesregierung auf:

- Schaffen Sie eine gesetzliche Grundlage, die eine echte Bürgermitwirkung bei großen Verkehrsprojekten sicherstellt.
- Die DB ist Dienstleister für die von Ihnen gesetzten Ziele. Nehmen Sie daher Ihre Funktion als Auftraggeber umfassend wahr, geben Sie klare Vorgaben, was die DB zu planen hat und wie die Mitwirkung der Bürger sicher zu stellen ist. Und prüfen Sie, ob und wie das umgesetzt wird.

Die DB Netz AG verfolgt rücksichtslos ihre eigenen Zielsetzungen. Sie nennt ihre Planung Alpha-E, obwohl sie mit den Zielen des Alpha nichts mehr zu tun hat. Sie präsentiert Grobkorridore, die die Wiedergeburt längst totgeglaubter Trassen wie die an der A7 oder von Ashausen bis südlich von Uelzen sind. Sie plant Neubaustrecken statt Bestandsausbau und tritt damit das Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord mit Füßen. Für die Strecke Hannover – Bielefeld plant sie auf Grundlage eines nur als Entwurf deklarierten Zielfahrplans, der bisher von keiner demokratischen Vertretung beschlossen wurde. Die Planungsvorgaben sind lediglich aus diesem Entwurf abgeleitet, sie führen zwangsläufig zu einer Neubaustrecke. Die Beteuerungen für den Ausbau der Bestandsstrecken sind damit Makulatur.

Wir fordern daher die neue Bundesregierung auf:

- Lassen Sie den Zielfahrplan von unabhängigen Experten überprüfen.
- Eine Weiterentwicklung des Zielfahrplans muss sich am Machbaren orientieren. Ein integrierter Taktfahrplan ist auch mit längeren Taktfahrzeiten erreichbar!
- Führen Sie einen Beschluss zur inhaltlichen Ausgestaltung des Deutschlandtakts insbesondere hinsichtlich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes im Bundestag herbei.
- Formulieren Sie den Planungsauftrag für Alpha-E und die Strecke Hannover – Bielefeld als Auftrag für den Ausbau der Bestandsstrecken.

Nur mit echter Bürgermitwirkung wird es gelingen, komplexe Planverfahren schnell und konfliktarm durchzuführen. Wir sind zu konstruktiver Mitwirkung bereit.

Gesprächspartner in Berlin Dr. Hendrik Hoppenstedt haben wir auf der Grundlage des Gesprächs im September vorigen Jahres im Altenteilerhaus schriftlich kontaktiert und um eine Stellungnahme zur Lärmsituation gebeten (v. a. nach Inkrafttreten des Schienenlärmschutzgesetzes). Auf unserer Anschreiben vom 01.12.2021 hin erhielten wir von ihm am 30.01.2022 folgenden Brief (Auszug zur Lärmproblematik): **(siehe Kasten auf der nächsten Seite)**

4. Teilnahme an der DB-Informationsveranstaltung: hier Schwerpunkt Bahnübergänge/Kreuzungen

Am 09.02.2022 fand die 7. Info-Veranstaltung der DB Netz AG zur Planungsentwicklung – wieder virtuell – statt. Das ist zwar ganz interessant, ersetzt aber nicht die seit 2020 nicht mehr stattfindenden Runden Tische, wo diskutiert werden konnte und nicht nur „konsumiert“ werden muss.

Fortsetzung nächste Seite

Wellblechpalast

"NEUE SPEISEKARTE"



Frühstücks Buffet
sonntags 9-12 Uhr

Burger

groß & klein
vegetarisch

ERLEBNISHOF LAHMANN

Swin Golf
Golf für
Jedermann

täglich ab 10 Uhr

Einkaufen in Otze



täglich ab 7 Uhr



Eier
direkt
hier vom
Hof



Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze 05136/83737

www.erlebnishof-lahmann.de

Sehr geehrter Herr Goldbach,

ich danke Ihnen für Ihre Nachricht. Entschuldigen Sie bitte meine verspätete Antwort. Aufgrund des Regierungswechsels und den damit verbundenen personellen Veränderungen innerhalb der einzelnen Bundesministerien hat sich die Kommunikation verzögert. Nach Rücksprache mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) kann ich Ihnen folgende Informationen mitteilen:

Wie Sie bereits wissen, verbietet das Gesetz zum Verbot des Betriebs lauter Güterwagen (Schienenlärmgesetz - SchlärmSchG) seit dem 13.12.2020 grundsätzlich den Einsatz lauter Güterwagen auf dem deutschen Streckennetz. Die DB Netz AG ist dazu verpflichtet, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben anhand einer nachträglichen Zufallsstichprobe zu überprüfen. Ein betroffenes Eisenbahnverkehrsunternehmen wird im ersten Schritt zur Lieferung von Listen über die Zugzusammenstellung (Liste der Wagen) aufgefordert. Sobald diese übermittelt wurden, erfolgt eine Überprüfung der Bremsausstattung (Art der Bremssohle) eines jeden in den Zug eingestellten Wagens. Sollte im Rahmen der Überprüfung keine fristwahrende und vollständige Übersendung der Informationen erfolgen, werden die aufgeführten Züge als Verstoß gegen das SchlärmSchG geführt. Laut Erhebungen des Eisenbahnbundesamtes (EBA) sind zum 31.12.2020 alle auf dem deutschen Schienen-netz verkehrenden Güterwagen auf das leisere Bremssystem umgerüstet.

Die bisher erhobenen Stichprobenprüfungen der DB Netz AG ergeben, dass seit der Umsetzung des SchlärmSchG bis einschließlich Juli 2021 im Schnitt 6,6 % der betroffenen Güterzüge gegen das Gesetz verstoßen haben und somit keine „leise“ Bremsausstattung im Sinne des SchlärmSchG nachweisen konnten. Ausnahmen im Sinne des SchlärmSchG sind in § 4 SchlärmSchG geregelt. Der Anteil der Trassenanmeldungen für laut durchgeführte Zugfahrten auf Grundlage von § 4 SchlärmSchG in Bezug zu allen durchgeführten Zugfahrten im Schienengüterverkehr liegt hier allerdings bei unter 0,1% (Stand 03/2021).

An der Betriebsstelle HOTZ (Otze), Streckennummer 1720, wurden nach Angaben der DB Netz AG ausschließlich „leise“ Züge für den 07./08.09.2021 angemeldet. Die Messwerte der nahegelegenen Lärm-Monitoringstation des EBA in Celle weisen für rund 90 % der vorbeifahrenden Güterzüge am 07.09.2021 und 08.09.2021 einen Vorbeifahrtexpositionspegel (energetisch gemittelter Schalldruckpegel über die Vorbeifahrtzeitdauer) von maximal 86 dB(A) aus. Güterwagen, die einen Vorbeifahrtexpositionspegel von maximal 86 dB(A) aufweisen, gelten als lärmarme Güterwagen. Für Neuzulassungen von Güterwagen nach TSI Lärm (2014) liegt der bei Abnahmemessungen einzuhaltende Grenzwert bei 83 dB(A). Grundsätzlich können „leise“ Güterwagen im realen Betrieb den Wert jedoch übersteigen, ohne den Vorgaben der TSI Lärm zu widersprechen. Dies kann durch ungünstige akustische Eigenschaften wie etwa Radformfehler, klappernde Aufbauten oder durch einen von den hohen Vorgaben der Abnahmemessung abweichenden akustischen Gleiszustand vorkommen.

Weitere Ursachen für abweichende Messergebnisse können Differenzen in der Datenerhebung durch unterschiedliche Arten der Messung des Lärmpegels wie etwa der Messung des Maximalpegels entstehen. Entscheidend für eine einheitliche Betrachtung sind nach Auffassung des BMDV zudem das Messequipment und die Randbedingungen wie der Abstand der Messung zum Gleis, die Berücksichtigung von Fremdgeräuschen und die akustischen Ausbreitungsbedingungen. Ihre Messstelle ist an einem Bahnübergang lokalisiert. Gemäß der Richtlinie zur Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege (Schall 03) ist für einen Bahnübergang aufgrund von Reflexionen und anderen Schienenrauheiten ein Zuschlag von ca. 5 dB gegenüber der freien Strecke anzusetzen. Zudem sind ggf. weitere Reflexionen von Gebäuden o. ä. für die Messung zu berücksichtigen. Für eine Vergleichbarkeit der Messwerte müssen ebenso Begegnungsfahrten identifiziert werden und von der Auswertung ausgeschlossen werden.

Ihrem Wunsch, die Bearbeitung von Lärmsanierungsmaßnahmen an der Bahnstrecke 1720 im Bereich Burgdorf vorzuziehen, erteilt das BMDV derzeit aus grundsätzlichen methodischen Gründen und wegen der zu beachtenden Gleichbehandlung eine derzeitige Absage. Nach einer Prioritätsberechnung und Prioritätenkennzahl (PKZ) wird bundesweit festgelegt, in welcher Abfolge die belasteten Abschnitte zu bearbeiten sind. Bereiche mit hoher Betroffenheit und mit starken Überschreitungen des Auslösewertes werden nach vergleichbaren Kriterien bei der Einleitung der erforderlichen Planungsschritte entsprechend priorisiert. Die betreffende Bahnstrecke 1720 verfügt laut Anlage 3 zum Gesamtkonzept über eine im bundesweiten Vergleich sehr geringen PKZ von 12,185. Von daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden, wann mit der Bearbeitung des Abschnitts begonnen wird.

Die Reduzierung des Auslösewertes von 57 dB(A) auf 54 dB(A) ab dem 01.01.2022 hat zudem keinen signifikanten Einfluss auf die Reihenfolge der Bearbeitung, da alle in Anlage 3 des Gesamtkonzepts befindlichen Streckenabschnitte von der Absenkung profitieren. Durch die Absenkung können ggf. mehr Wohneinheiten förderfähig sein, so dass dadurch ein größerer Maßnahmenumfang entsteht. Erst durch die Aufnahme in die Anlage 1 des Gesamtkonzepts beginnt die Bearbeitung des Sanierungsabschnitts.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit den Informationen weiterhelfen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Hoppenstedt, Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Allerdings konnten Fragen gestellt werden, die dann tw. im Nachgang schriftlich als Anhang zum Protokoll beantwortet wurden. Die Foliensammlung wurde zum Herunterladen und Verteilen zur Verfügung gestellt (s. Auszug unten).

Uns interessiert da besonders die Frage der Bahnübergänge. Wir haben hier in Otze die Aussicht, einen höhenungleichen Bahnübergang in Form eines Tunnels zu bekommen. Dazu soll eine Kreuzungsvereinbarung zwischen allen Beteiligten (v. a. Stadt Burgdorf und DB Netz) getroffen werden, damit die erforderlichen Maßnahmen ausgeschrieben und ergriffen werden können. Eine umfassendere Planungsvereinbarung ist für Otze nicht erforderlich (anders als etwa für Ehlershausen), da keine Querungsalternativen gefunden werden müssen; die bestandsnahe Unterführung ist vom Standort her – auch nach Einschätzung der DB – alternativlos.

Wie ein solches Vorgehen aussehen kann, zeigt beispielhaft (Wunstorf und Neustadt am Rübenberge) und vereinfacht die folgende Grafik



Wir hoffen auf eine zeitnahe Kreuzungsvereinbarung. Dazu stehen wir mit der Stadt Burgdorf in engem und vertrauensvollem Kontakt (v. a. Jan-Hinrich Brinkmann, Stadtplaner).

5. Versammlungen: Ortsrat Otze

Grundsätzlich nehmen wir von BIOS – seit einiger Zeit regelmäßig – an den Ortsratssitzungen teil – und berichten ggf. über aktuelle Entwicklungen aus unserer Sicht. Am 03.02.2022 war mir als Sprecher aus Gründen einer Terminüberschneidung eine Teilnahme nicht möglich. Das klappte dann aber bei der nächsten Sitzung am 12.05.2022. Dort stellte ich die aktuelle Problemlage hinsichtlich Lärm, Querung und Alpha-E (siehe oben) dar.

Darüber hinaus tauschen sich BIOS und Ortsrat regelmäßig aus, indem z. B. die von uns beschlossenen Protokolle der Leitungsteam-Sitzungen dem Ortsbürgermeister Andreas Meyer zur Verfügung gestellt wurden und werden.

6. Sitzungen des Leitungsteams

Im 1. Halbjahr 2022 fanden zwei Sitzungen des Leitungsteams statt: 23.03. und 08.06. Bei der März-Sitzung übernahm kommissarisch bis zur nächsten Wahl Axel Berndt die Funktion als 2. Vorsitzender (nach §§ 26 ff. BGB) und Stv. Sprecher als Nachfolger des im Februar verstorbenen Kai-Uwe Suppé. Darüber hinaus fand und findet ein regelmäßiger Informationsaustausch über E-Mails statt – oder über persönliche Kontakte.

7. Ausblick

Die 7. Jahreshauptversammlung fand am 05.07.2022 statt. Die Mitwirkung an Aktionen der BIÜ könnte in Demonstrationen münden, wenn die Situation von Seiten der DB nicht entschärft wird.

Am 02.08.2022 wird es zu einer Teilnahme am Treffen Alpha-E mit Bernd Althusmann in Isernhagen HB (Bahnhof) auf Anregung von Armin Pollehn durch den Sprecher kommen.

Unsere 7. Zähl- und Messaktion findet am 06./07.09.2022 statt.

Wie in 2021 vor der Bundestagswahl wollen wir vor der Landtagswahl am 09.10.2022 mit den Landtagswahlkandidaten von SPD, CDU, B90/Die Grünen und FDP im September (nach der 7. Aktion) ins Gespräch kommen.

Weiterhin werden wir enge Kontakte zur Verwaltung und Politik auf allen Ebenen halten.

Darüber wird dann in der Februar-2023-Ausgabe zu berichten sein – nach der „Ära Friedhelm Döbel“: Friedhelm, ganz herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.

Für das Leitungsteam der BIOS:
Arnim Goldbach (Sprecher BIOS e.V. – Stand: 14.07.2022)



AUS OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

TTC NEWS - TTC NEWS

Freundschaftsspiel gegen TTC Magni Braunschweig



Im vergangenen Jahr konnten wir Thorsten Meyer vom TTC Magni Braunschweig als Neuzugang in unserem Verein begrüßen. Sehr schnell war die Idee entstanden eine Mannschaft aus Thorsten ehemaligen Verein zu einem Freundschaftsspiel nach Otze einzuladen.

Die Mannschaftsführer Dieter Steinbach und Martin Stützer bauten jeweils auf Spieler aus

unterschiedlichen Spielklassen. Für den TTC Otze standen Dominique, Maik, Marco, Thorsten, Ekkehart, Dieter und Hans-Jürgen zum Spiel zur Verfügung. Als Gastgeschenk hatte die Magni-Delegation im Rahmen der Begrüßung eine Kiste "Braunschweiger Heimat-Bier" für uns als Gastgeber mitgebracht.

Es entwickelte sich von Beginn an ein gutklassiges Freundschaftsspiel mit umkämpften Ballwechseln. Am Ende hatten wir als Gastgeber mit dem entsprechenden Heimvorteil die Nase mit 12:6 vorne - insbesondere, weil wir einige Spiele im Entscheidungssatz als Siege

für uns verbuchen konnten.

Nach Spielende mit drei Abschlusssdoppeln klang der Abend bei Gesprächen am reichlich gedeckten Tisch in angenehmer Atmosphäre aus. Die Gäste begaben sich auf den Heimweg, luden die Gastgeber zuvor aber noch spontan zum Rückspiel nach Braunschweig im Frühjahr 2023 ein.

Dieter Steinbach



Dass das 300 Lux sein sollen, kann man kaum glauben. Das können wir so nicht hinnehmen, zumal die Blendwirkung für die Volleyballer auch nicht besser geworden ist. Über 40 Jahre waren wir stolz über die Lichtverhältnisse in unserer Halle, wie oft wurden wir von anderen Vereinen beneidet. Mit den neuen Lampen ist alles Schall und Rauch. Da hat uns die Stadt echt einen Bärendienst erwiesen.

Hartmut Jung



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





Königsschießen 2022

Wir suchten unsere Königinnen und Könige und wir haben Sie gefunden!

Am ersten Juli Wochenende, traditionell eine Woche vor dem Schützenfest, ging es zum Königsschießen. Der Freitagabend startete schon stark. Besonders eifrig wurde hier auf die Ehrenscheibe geschossen.

Am Sonntag dann konnte auf alle Scheiben in allen Klassen geschossen werden. Und es wurde geschossen.

Bei den Kindern unter 12 Jahren am Lichtpunktgewehr konnte Lasse Ritter den Königstitel für sich sichern.

Bei den Jugendlichen setzte sich Tjorben Beeneken gegen die starke Konkurrenz durch.

Unsere aktuell amtierende Freihandkönigin Sylvia Nietmann hat es geschafft und noch eine weitere Königswürde für sich errungen. Mit einem Teiler von 14,0 ist sie unsere Damenkönigin 2022.

Nach seinem goldenen Schuss schaute er ganz ungläubig und konnte seinen Erfolg kaum glauben: unserer 1. Vorsitzender Maik Heuer ist Schützenkönig!

Die Ehrenscheibe war weiterhin heiß begehrt. Mit einem super guten 9,2 Teiler schaffte es Jörg Heuer sich gegen die große Konkurrenz durchzusetzen.

Am Sonntag wird auch die Armbrustscheibe ausgeschieden. Mit einem Stechschuss von 10 setzte sich Sven Prieß gegen Joachim Dorner auf Platz 2 (Stechschuss 9) und den vorangegangenen Armbrustkönig Andre Buckschun durch.

Auch ein neuer Volkskönig wurde ausgeschieden. Und das mit Ansage. Juri Stürwald teilte schon beim diesjährigen Mehrkampf seinen Plan mit Volkskönig 2022 zu werden und er sollte Recht behalten. Mit seinem Teiler von 19,1 war er nicht mehr einzuholen.

Herzlich Glückwunsch an alle Majestäten!

Schützenkönig 2022

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Maik Heuer | 14,7 Teiler |
| 2. Lutz Dorstewitz | 34,1 Teiler |
| 3. Andre Buckschun | 80,7 Teiler |

Damenkönigin 2022

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Sylvia Nietmann | 14,0 Teiler |
| 2. Sonja Prieß | 41,3 Teiler |
| 3. Claudia Winter | 85,7 Teiler |

Jugendkönig*in 2022

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Tjorben Beeneken | 11,6 Teiler |
| 2. Ole Bartels | 17,2 Teiler |
| 3. Sophie Prieß | 34,4 Teiler |

Kinderkönig*in 2022

- | | |
|-----------------|---------|
| 1. Lasse Ritter | 28 Ring |
| 2. Lia Heuer | 25 Ring |
| 3. Simon Prieß | 21 Ring |

Ehrenscheibe 2022

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Jörg Heuer | 9,2 Teiler |
| 2. Maik Heuer | 26,1 Teiler |
| 3. Gustav Buchholz | 32,8 Teiler |

Volkskönig*in 2022

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Juri Stürwald | 19,3 Teiler |
| 2. Sabine Dorner | 27,5 Teiler |
| 3. Joachim Dorner | 66,6 Teiler |

Armbrust*in 2022

- | | | |
|--------------------|---------|------------|
| 1. Sven Prieß | 30 Ring | Stechen 10 |
| 2. Joachim Dorner | 30 Ring | Stechen 9 |
| 3. Andre Buckschun | 30 Ring | Stechen 9 |

Stadtkönigsschießen 2022

Im Rahmen des Burgdorfer Schützenfests wird die Stadtkönigswürde verliehen. In diesem Jahr fand das Ausschießen erstmalig als Fernwettkampf statt. Viele unserer Schützen nahmen teil und das mit Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!

Henrik Scholze - Platz 4
Stadtjugendkönig
(18 Teilnehmer in seiner Altersklasse)

Claudia Winter - Platz 2

Sonja Prieß - Platz 5
Stadtkönigin (48 Teilnehmerin)

Sven Prieß - Platz 5
Stadtkönig (68 Teilnehmer)

Pokalsieger Sommer 2022

v.l.n.r. Lutz Dorstewitz, Maik Heuer, Sven Prieß, Sina Heuer, Jörg Heuer, Sylvia Nietmann, Ole Bartels, Simon Prieß, Sonja Prieß, Ellen Stürwald-Matthies, es fehlt Doris Günther



Stadtkönigsschießen 2022
v.l.n.r. Sonja Prieß, Sven Prieß, Claudia Winter, Henrik Scholze



Festuzug 2022



Majestäten 2022

v.l.n.r. Jörg Heuer, Sven Prieß, Tjorben Beeneken, Juri Stürwald, Lasse Ritter, Maik Heuer, Sylvia Nietmann



Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktgewehr für Kinder unter 12 Jahren.



Terminkalender Schützenverein

- | | |
|-----------------|---------------------------------------|
| 07.10. | Mitgliederversammlung |
| 21.10. - 04.11. | Schweinepreisschießen |
| 19.11. | Preisverleihung Schweinepreisschießen |
- Alle Angaben ohne Gewähr -

Kontakt

www.otzenia.de



Es war wieder soweit:
Schützenfest in Otze.
Das Fest 2022

Nach so langer Zeit war einiges wie neu. Aber eine Sache war ganz neu: Unser 1. Vorsitzender. Für Maik Heuer war es das erste Fest unter seinem Vorsitz. Entsprechend groß war die Aufregung, aber die Vorfreude war noch viel größer. Besonders, weil Maik sich noch den Königstitel sicherte.

So startete das Schützenfest am Freitag mit dem Kinderfest. Auch wenn es erst das dritte Kinderfest im Rahmen des Schützenfestes war, wurde es doch ein schöner und gelungener Nachmittag mit Kinderschminken, Spritzenhaus der Feuerwehr und Kinderkarussell.

Für uns Schützen startete das Schützenfest mit dem traditionellen Abholen der „alten“ Könige am Lindenbrink. Mit Musik der Blaskapelle Dreblow zog der Umzug dann Richtung Schützenplatz zum Fahnenappell.

Im Anschluss startete der Kommers. Sehr haben wir uns über den Besuch der Gastvereine und Ehrengäste gefreut. Das Zelt war gut gefüllt. Nach einigen Grußworten gab es eine zünftige Vesper.

Anschließend durfte unser 1. Vorsitzender sich erstmalig beweisen und das tat er. Zusammen mit der 1. Schießsportleiterin Doris Günther wurden zuerst die Pokalgewinner Sommer 2022 geehrt. Im Anschluss kam der Höhepunkt des Abends: Die Proklamation der Könige und Königin 2022.

Nach dem offiziellen Teil kam die Party. Es wurde getanzt und „gerudert“ bis in den frühen Morgen. DJ PlayMan Marcel legte ordentlich auf und so wurde es ein runder Abend.

Am Samstag startete der große Festumzug zum Scheibenaufhängen. Mit vielen Gästen aus nah und fern, musikalischer Begleitung des Blsorchesters Dreblow und des Fanfarenkorps Wikinger Burgdorf, zog der Umzug los. Dieses Mal wurde es ein langer Umzug, die Könige wohnen weit verstreut in Otze. Zuerst ging es zum Volkskönig in den Celler Weg. Hier wurde der Umzug nicht nur mit reichlich kühlen Getränken begrüßt, sondern auch mit einer ordentlichen Dusche von oben. Zum Glück hielt der Regen nicht lange an und so konnte es trockenen Fußes weiter zum Jugendkönig in den Barwersweg gehen. Nach einer Stärkung für die Kinder und Jugendlichen des Umzuges ging es weiter zum Schützenkönig und somit ans andere Ende von Otze. Im Barnackersweg fand dann auch die letzte Scheibe ihren Haken am Haus unseres 1. Vorsitzenden Maik Heuer. Nach 39 Jahren (das war 1983 und da war Maik noch Kinderkönig) wieder eine Königscheibe.

SAVE THE DATE
9.– 11. JUNI 2023
SCHÜTZENFEST 2023

AUS OTZER VEREINEN



Festumzug 2022 - ein letztes Mal mit Reinhard Lüssenhop als Kommandeur. Danke Reinhard!

Danach ging es zurück zum Schützenplatz wo der Umzug schon erwartet wurde. Beim anschließenden Platzkonzert der Musikkapellen, gab es Kaffee und Kuchen bei den Schützendamen.

Abends hieß es dann wieder Party. Und auch am Samstag brachte DJ PlayMan das Zelt ordentlich zum Feiern.

Mit einem Zeltgottesdienst unter der Leitung von Rüdiger Nijenhof und zusammen mit dem Posaunenchor startete der Schützenfest-Sonntag. Beim anschließenden Königessen wurde in geselliger Runde gegessen. Auch einige Ehrungen sind noch verliehen worden, u.a wurde unser langjähriges Mitglied Hans-Peter Grupe mit der Goldenen Nadel für besondere Verdienste des NSSV geehrt.

Anschließend hatte unser Ortsbürgermeister Andreas Meyer erstmalig zum Seniorenkaffee eingeladen. Trotz der kurzfristigen Einladung konnte Andreas viele Gäste im Zelt begrüßen.



Außerdem war die Vorfreude schon groß auf die Tanzgruppen des SV Hertha Otze. Hier begeisterten gleich 3 Gruppen der Jazztanz-Sparte die Zuschauer mit tollen Choreographien.

Jetzt kam die Zeit der Schützen, normalerweise. Aber in diesem Jahr war ja so einiges nicht normal. Nicht nur, dass der Festwirt uns ganz kurz vor dem Fest eine Absage zum Autoscooter oder einem anderen „großen“ Fahrgeschäft gab, nein auch war das Bier schon um 17 Uhr am Sonntag aus. Aber wir Schützen wissen uns zu helfen und haben den Ausklang des Schützenfestes einfach vor das Schützenhaus verlegt. In gemeinsamer Runde verlebten wir noch einige gemütliche Stunden bei Bier, Sekt und Pizza, bis es dann hieß: Feierabend und bis zum nächsten Jahr!

Wir möchten uns hier noch einmal bei allen Beteiligten, Helfern und Freunden für das gelungene Fest 2022 bedanken.

Der Vorstand





AUS OTZER VEREINEN



Auftritt Hertha Otze Sonntag 2022



Platz Freitag
Kinderfest 2022

Herzlich willkommen



Festzelt Party



Kinderfest 1



Kinderfest 2

Zum Schützenfest Vorgarten und Zaun schön geschmückt!
Zur Nachahmung für nächstes Jahr empfohlen - Danke an Familie Scholze!



Leitungsteam Stand: August 2022

Geschäftsführung: **Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:**

Thomas Fechner
1. Sprecher (§26BGB)
Schwarzer Berg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 8012021
thomas-sv-hertha-otze@
mail.de

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Sportpolitik
hier könnte dein
Name stehen -

Wir suchen eine(n)
Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Finanzen:
Anna-Lena Steinecke
Celler Weg
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
anna-sv-hertha-otze@
fam-steincke.de

Mitgliederwesen:
Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze
Brunhilde Friedrich 6527
Peter Müller 7445
Fritz Ruhkopf 4087
Hugo Weidenbach 81083
Wolfgang Waschkus 83868

Abteilungen

Fußball (i.V.)

Steffen Bachert
Bruchsweg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 01511/5592624
s.bachert@yahoo.de

Schiedsrichterobfrau:
Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. 05139 / 958624
Handy: 0162 600 9217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:
Sarah Welge
Seehorst 1 A
31311 Uetze
Handy 0176 32657373
gymnastik@sv-hertha-
otze.de

Platzwart:
Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Sozialwart/in:

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Renate Kramkowski
Bruchsweg 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Kinderturnen:

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
Handy: 0172 1723610
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de

Tennis:
Heiko Rethfeldt
Wandelbergsfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrehfeldt@web.de

Triathlon:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
ironman.dobel@web.de

Volleyball:
Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65
@gmail.com

Dagmar Schneider
Schwarzer Berg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Wolfgang Waschkus
Meinackersgrund 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Thomas Fechner,
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze



Individuelle Fotogeschenke



Tassen
Handtücher
Puzzle
Kissen
Mousepads
Strandflips
Gläser

MediaService Steinecke

Helge Steinecke

Celler Weg 11 · 31303 Otze

01 72 / 172 36 10 · 0 51 36 / 801 60 20



INFORMATIONEN



G & M

Immobilien

Stefan Müller

Immobilienmakler
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Info@gmi.de www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen 2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten



PHYSIO
TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 051 36-92048 14
www.physio-team-burgdorf.de



Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

Der nächste HK erscheint

am 16. Oktober 2022

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, 24. September 2022

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Silke Mazurek 29.10.

60 Jahre

Frank Slomma 16.09.

Ellen Becker 20.10.

71 Jahre

Gustav Buchholz 19.09.

75 Jahre

Helmut Nentwich 24.10.

76 Jahre

Wolfgang Tolksdorf 23.10.

79 Jahre

Hugo Weidenbach 06.09.

82 Jahre

Hans-Jürgen Steinecke 29.09.

84 Jahre

Harry Buchholz 24.10.

87 Jahre

Hans.-J. Bukschat 14.09.

88 Jahre

Alfred Krämer 21.10.

Wir sind traurig, uns von

Dorothea Nentwich

verabschieden zu müssen.

Über 50 Jahre war sie eine wertvolle Stütze unseres Vereins und war beim Kinderturnen lange als Übungs- und Abteilungsleiterin begeistert dabei.

Wir werden sie mit ihrer Begeisterung für unseren Sport sehr vermissen.

SV Hertha Otze von 1910 e.V.
Das Leitungsteam

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Ole	Redeker	12.06.2022
Benedikt	Noth	11.06.2022

Gymnastik

Sylvia	Wedekind	13.06.2022
Mia	Zymelka	01.06.2022
Andrea	Böhmer	27.06.2022

Kinderturnen

Isabell Sophie Grundig	28.06.2022
Emma Sophie Savenok	21.06.2022
Amira Elara Savenok	21.06.2022

**Aktuelle
Mitgliederzahl 683**